

MAISHOFNER POST

Nr. 158 November 2018



Einen schönen Herbst wünschen

**Bgm. Ing. Franz Eder und das Team der
ÖVP Maishofen!**



Erntedank in Maishofen

Die große Krone, gebunden von der Landjugend Maishofen (im Bild oben), kam wieder, wie jedes Jahr, beim Erntedankfest in der Kirche und beim Umzug durch das Dorf zum Einsatz.





RIEDER



ZUR POST
Gasthof - Restaurant
* * *

☞ Gasthof
☞ Gutbürgerliche Küche
☞ Sonnenterrasse
☞ Wellness

Karl Grünwald
Anton-Faistauer-Platz 1
5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 682 14
Mobil 0699 / 170 70 545
www.gasthof-postwirt.at

**MB M. BREITFUSS
TRANSPORTE**

Martin Breithuf Transport GmbH
Neubrunnen 32, 5751 Maishofen, Austria
Tel.: +43(0)6542/08900, Mobil: +43(0)654/1915058
office@mb-transporte.at, www.mb-transporte.at



DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick

Anton-Faistauer-Platz 6
A-5751 Maishofen
www.dick.at

T +43 (0)6542 / 688 570
F +43 (0)6542 / 688 577
office@dick.at

Ihr Zimmermeister!



hück
HOLZBAU

Dipl.-Ing. Sepp Hück - Zimmermeister
Saalhofstraße 7 • A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 • Fax 06542/689 59



Innovative Hygiene.



KARIN
RESTAURANT
PIZZERIA

Der beliebte Treffpunkt
für Jung und Alt!

- Bodenständige und regionale Gerichte
- Durchgehend warme Küche

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. 06542/68889
www.cafekarin.at



HAMMERSCHMIDT
Erdbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG

Lahntal 8
A-5751 Maishofen

Telefon 06542 / 682690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

Hotel*
Gasthof
Badhaus**

Das Restaurant am Rande der Stadt
ZellamSee
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 • Fax 0 65 42/7 28 62-44

**PINZGAUER
HAUS**
WOHNBAU Ges.m.b.H.

A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

ALBIN NEUMAYR
SÄGE-HOBELWERK



www.neumayr-holz.at

111 JAHRE
BERATUNG &
KOMPETENZ



Leitgöb Wohnbau

Die Lager
Raumausstattung

Schulstraße 1 - 5751 Maishofen
Tel.: 0664 / 111 32 72 - 06542 / 681 69
E-Mail: j.lager@speed.at

herzog
AUTOMOBILE

Gut fürs Auto ✓

FA. HELMUT HERZOG
A-5751 MAISHOFEN
TEL. 06542-68257 / 68385
FAX 06542-68257-17



HONDA

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.

DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder

5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

**FARBEN
MALEREI
ORTH**

5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

Werkstätte:
Weikersbach 38
5760 Saalfelden

**Hannes
Dankl**
Tischlerei

5751 Maishofen
Am Feld 15

Mobil 0699 / 11 94 85 40
Telefon 06542 / 68 200
Fax 06542 / 68 200
hannes.dankl@aon.at

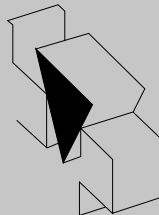
NEUMAYR TRANSPORTE GMBH
Kirchhamerstraße 45
5751 Maishofen

Telefon: 06542/68252
info@neumayr-transporte.at
www.neumayr-transporte.at



NEUMAYR TRANSPORT

ING. BAUMEISTER
**FRANZ
PIFFER**
PLANUNG BAULEITUNG
INNENARCHITEKT



5760 SAALFELDEN - LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042



**Elektro
Maier**

**Elektro
Maier**
Michael Maier
ELEKTROMEISTER
Tel.: +43 (0)664-501 85 40
Dorfstrasse 1
A-5751 Maishofen
www.elektromaier.at Tel: 06645018540

Gemeinderats- und Bürgermeister Wahlen am 10. März 2019

Am 10. März 2019 finden die nächsten Gemeinderatswahlen statt.

Wir - die ÖVP Maishofen – sind dabei, wieder ein schlagkräftiges und motiviertes Team für die kommenden Herausforderungen der nächsten fünf Jahre zu formieren.

Spitzenkandidat und Team

Persönlich habe ich mich entschieden, für eine weitere Periode zu kandidieren.

Ich gehe auch davon aus, dass der Großteil meines Teams ebenfalls für die nächsten fünf Jahre zur Verfügung steht. Bis Weihnachten wollen wir noch in Ruhe daran arbeiten und feilen, wie das Team für die Wahlen im März zusammengesetzt wird – danach werden wir es Ihnen gerne vorstellen.

Basis legen für die Zukunft

Ein sehr großes Anliegen wird es uns auch sein, eine gute Basis für die nächste politische Generation zu legen.

Zunehmend zeigt sich, dass heute viele junge Menschen ihr Leben anders planen und organisieren. Die Familienplanung findet im Durchschnitt später statt und man will die Zeit bis dahin möglichst unbeschwert genießen.

Aus diesem Grund wollen wir auch junge Leute behutsam an die Arbeit in der Gemeindevertretung heranzuführen.

Wahlprogramm & Bilanz

Bis Anfang Februar werden wir in gewohnter Weise Bilanz über die Leistungen der ablaufenden Periode ziehen und gleichzeitig auch die Pläne und Vorhaben für die Zukunft präsentieren.

Wir alle haben uns in den vergangenen Jahren sehr bemüht viel in der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen zu sein, sie bei ihren Aufgaben und Anliegen zu unterstützen sowie durch Anwesenheit und Anteilnahme bei Veranstaltungen dies auch wertzuschätzen.

Gemeinsam haben wir kontinuierlich die meisten Ziele umgesetzt und vor allem unseren Kurs, die Schulden konsequent abzubauen, weiter fortgeführt.

Darüber erfahren Sie aber mehr in der Jänner/Februar Ausgabe.



Liebe Maishofenerinnen,

liebe Maishofener!

Seit der letzten Ausgabe der Maishofner Post im April haben wir sehr viel Zeit und Energie in die Themenbereiche öffentlicher Verkehr, Geh- und Radwegenetz sowie Verbesserung der Verkehrssicherheit gesteckt.

Der Arbeitskreis innerhalb der ÖVP Maishofen hat tolle Arbeit geleistet und viele Teilerfolge der einzelnen Bereiche können Sie im Blattinneren nachlesen.

Schutzbauten gegen die Kräfte der Natur

Zur Sicherheit unserer Gemeinde gehört natürlich auch der Schutz vor Naturkatastrophen. Bei der Überarbeitung der Schutzzonenpläne durch die WLV Zell am See wurden mittels moderner Technologien und Erkenntnissen neue Gefahrenzonenbereiche ausgewiesen. Erfreulich daran ist, dass wir sofort - für den massiv betroffenen Bereich Mayerhofgraben - eine Lösung über ein neues Verbauungsprojekt für 2019 beschließen und auch die Finanzierung sichern konnten.

Im Gefahrenbereich der Saalach konnte durch kleinere Maßnahmen der gesamte Bereich der Firmen Betonwerk Rieder und Sägewerk Neumayr aus der Roten Zone genommen werden, sodass hier weitere betriebliche bzw. gewerbliche Entwicklungen stattfinden können.

Die Schwachstellen im Bereich Stablbergbrücke bis in den Mühlenweg sind leider noch nicht endgültig und zufriedenstellend gelöst. Es gab ein gutes Gespräch mit Anton Jäger und eine Lösung für die Grundinanspruchnahme in seinem Bereich – herzlichen Dank!

Mit einem anderen Grundbesitzer zeigen sich immer wieder große Schwierigkeiten bei den Verhandlungen, sodass wir noch keine endgültige und befriedigende Lösung zum Schutz für einen Großteil von Maishofen einleiten konnten.

Es ist manchmal wirklich bedrückend in Verhandlungen mitzuerleben, wie jemand über die Sicherheit für einen ganzen Ortsbereich, wirtschaftlich nicht zu begründende Vorteile ziehen will. Die Hoffnung auf eine, für die Gemeinde Maishofen, tragbare und gute Lösung mit diesem Grundbesitzer besteht jedoch weiterhin.

Neukonstituierung der Schutzgemeinschaft

Seit den 1970er Jahren gibt es die Schutzgemeinschaft gegen den geplanten Diabasabbau in Maishofen. Obmann Richard Ronacher will nach vielen Jahren die Schutzgemeinschaft in eine neue Führung geben.

Wir planen daher bis über den Jahreswechsel, die Schutzgemeinschaft neu zu formieren. Ein Steinbruch am Eingang zum Glemmtal würde für Maishofen nur Nachteile bedeuten, daher wollen wir auch für die Zukunft sicherstellen, dass dies nicht passiert.

Dafür suchen wir interessierte MitbürgerInnen, die innerhalb der Schutzgemeinschaft für die sehr gute Lebensqualität in Maishofen einen Beitrag leisten wollen.

Großhandelsbetriebsansiedlung in Verhandlung

Auf dem ehemaligen Gewergrundstück der Fa. Betonwerk Rieder – Werk I könnte ein großer Handelsbetrieb angesiedelt werden, der für die gesamte Region, aber im speziellen auch für Maishofen, viele neue Möglichkeiten bringen könnte. Seit einigen Monaten diskutieren wir in der Gemeinde und in Absprache mit zuständigen Abteilungen des Landes, sowie den Betreibern selbst. Da in diesem Zusammenhang auch eine Verkehrsanbindungsmöglichkeit am Eingang zum Glemmtal seit vielen Jahren in Überlegung steht, sind wir gespannt, wie hier die letzten Verhandlungen mit dem Land Salzburg verlaufen werden. Grundsätzlich stehen die Chancen - nach den bisherigen Gesprächen zu urteilen - schon sehr gut und erscheint eine Umsetzung als sehr wahrscheinlich.

Eine schöne Herbstzeit und hoffentlich viel Vorfreude auf einen guten und schönen Winter wünscht Ihnen/ euch

Ihr/Euer Bürgermeister

Ing. Franz Eder und das gesamte Team der ÖVP Maishofen

Gespräche mit Entscheidungsträgern



**Bgm. Ing.
Franz Eder**

Viele Termine und Gespräche mit den Entscheidungsträgern

Das erste Gespräch in der Gemeinde Maishofen führten wir noch mit dem ehemaligen Verkehrslandesrat Hans Mayr, der mittlerweile aus der Politik ausgeschieden ist.



Im Bild: Hans Mayr, Bgm. Ing. Franz Eder, GV Karl Portenkirchner mit Vbgm. DI Erich Auer

Arbeitsgespräch bei der ÖBB in Salzburg

Beim ersten Koordinationsgespräch bei der ÖBB in Salzburg wurde geklärt, wie die Maishofener Anliegen seitens der ÖBB bewertet werden und in welcher Weise eine Umsetzung überhaupt denkbar ist. Es wurde vereinbart, die Ideen und Pläne in ein Gesamtkonzept zu fassen, welches in Form von Plänen und schriftlichen Dokumentationen an die ÖBB, zur internen Prüfung, übergeben werden sollte. Karl Portenkirchner holte mit Helmuth Prodingner einen Spezialisten in Sachen öffentlicher Verkehr ins Boot. Prodingner war jahrzehntelang beim Postbus mit dieser komplexen Thematik beschäftigt.

Im Bereich öffentlicher Verkehr hat sich die Hartnäckigkeit von GV Karl Portenkirchner bezahlt gemacht. In vielen Gesprächen und Treffen mit den maßgeblichen Verantwortlichen im Pinzgau bzw. dem Land Salzburg ist es uns gelungen, wesentliche Fortschritte zu machen.



Im Bild: GV Karl Portenkirchner und Helmuth Prodingner mit Mitarbeitern der ÖBB in Salzburg

Wir haben vielversprechende Zustimmung bekommen, dass der öffentliche Verkehr im Pinzgau generell gestärkt werden muss und Maishofen – aufgrund unserer zentralen Lage – dabei zukünftig eine noch größere Rolle spielen wird.

Maishofener Konzept an ÖBB übergeben

Wie vereinbart haben wir zusammen in der Arbeitsgruppe ein Gesamtkonzept ausgearbeitet, dass bereits vor einigen Wochen, an die ÖBB übergeben wurde.

Vieles wurde bereits beim Erstgespräch seitens der ÖBB für vorbildlich eingestuft und die Anregungen und Ideen sehr wohlwollend aufgenommen.



Im Bild: GV Karl Portenkirchner mit „Öffi-Spezialist“ Helmuth Prodingner;
Vorne: Bgm. Ing. Franz Eder mit Heidi Kostal-Wichtl (ÖBB Immobilien) dahinter Vbgm. DI Erich Auer mit den ÖBB Herren Rattensberger und Breitfuß nach der Konzeptpräsentation

Gespräche mit Entscheidungsträgern

Innerhalb der ÖBB werden nun die Anregungen durch die einzelnen Abteilungen geschickt und einem Prüfverfahren unterzogen.

Erster Lohn für gute Aufbereitung

Bereits kurze Zeit nach dem großen Termin in Salzburg haben sich die Hauptverantwortlichen bei einem Gespräch in der Gemeinde Maishofen getroffen.

Dabei wurde die Problematik einer Fahrplanabänderung besprochen, doch die Chancen für Maishofen, als Bahn- und Busknotenpunkt mit Anbindung ins Glemmtal, wurden sehr hoffnungsvoll diskutiert.

Der Bahnhof Maishofens sollte eigentlich abgerissen werden. Das kann jetzt wahrscheinlich abgewendet werden. „Wir werden uns ein Nutzungskonzept für die Gebäude überlegen und mit der Bahn über einen möglichen Kauf oder Nutzung im Baurecht verhandeln. Eine Tierärztin aus Linz, mit Wurzeln aus dem Pinzgau, hätte Interesse hier eine Ordination für Klein- und Großtiere zu eröffnen. Weitere Büronutzungen wären ideal – auch einige Startwohnungen könne man hier einrichten“, so Bgm. Franz Eder.

Auch über die Fläche des „früheren Verladebahnhofs“ wurde beraten. Hier könnte ein Park&Rideplatz entstehen, der bei mehr fahrplanmäßigen Zughalten und stärkere Nutzung gute Dienste leisten könnte.

Eine der zwei Postbushaltestellen im Zentrum wird aufgelassen und eine Durchbindung zum Bahnhof soll hergestellt werden sodass ein ordentlicher, sauberer Busbahnhof entsteht.



Im Bild oben: Bgm. Franz Eder, der im Besonderen die Ausführungen von ÖPNV Chef Franz Wenger als sehr vielversprechend einstuft: „Maishofen muss im öffentlichen Verkehr wieder eine zentrale Stellung bekommen. Der Ort ist kräftig gewachsen, es gibt mehr Einpendler als Auspendler zu den örtlichen Betrieben und die Anbindung ins touristische Glemmtal wird von Jahr zu Jahr wichtiger“, so Wenger.



Im Bild: Vbgm. DI Erich Auer – Gemeinde Maishofen; Maria Mitterer – Gemeinde Saalbach/Hinterglemm; Bgm. Reinhard Breitfuß – Viehhofen sowie Bgm. Franz Wenger als Chef des ÖPNV Pinzgau und GV Karl Portenkirchner



Im Bild oben: Die Herren Piesch und Lackner – ÖBB Salzburg, die hauptverantwortlich für die Fahrpläne sind



In den Bildern oben: Der Bahnhof und der frühere Verladebahnhof von Maishofen



Masterplan an die ÖBB übergeben

Maishofener Konzept an ÖBB – Salzburg übergeben

Nebenstehender Masterplan wurde an die Verantwortlichen der ÖBB in Salzburg übergeben.

In diesem Plan sind alle Wünsche und Anregungen der Gemeinde für die nächsten Jahre dargestellt, bei denen es die Zustimmung der ÖBB braucht, um diese auch umsetzen zu können.

Parallel dazu haben wir noch Verbesserungen für die Erschließung des „Naherholungsbereiches“ Schloss Kammer – Vereinshaus - Nachtloipenanlage - Maurerlift – Steinberg – Sportanlage – Schulzentrum bis 2023 in Planung.

1. Zufahrt zur Sport-Freizeitanlage

Den Wunsch einer weiteren, besseren Zufahrtsmöglichkeit zur Sportanlage ist nur über die Kammererstraße, nach der Unterführung über einen Weg der im Besitz der ÖBB ist, sinnvoll möglich. Mit den Grundbesitzern Neumayer – Schloss Kammer und Dick – Stiegerbauer müssen nach Vorgesprächen weitere Verhandlungen geführt werden.

2. Neue Geh-und Radverbindungen

Über die besteh. Bahnsteigunterführung wollen wir eine Zugangsmöglichkeit vom Bahnhofsgelände zur Sportanlage schaffen. Von der Mayerhofer-Unterführung soll entlang des Bahndamms eine Geh- und Radverbindung zum Bahnhof selbst und weiter zur Sportanlage gelingen.

3. Erhalt und Ausbau Bahnhof Maishofen-Saalbach/Hinterglemm-Viehhofen

Das Bahnhofsgebäude darf nicht abgerissen werden, sondern muss dieses durch weitere Nutzungen erhalten und zu einem Busbahnhof ausgebaut werden.

Interessenten bzw. Ideen für eine sinnvolle Belegung des Bahnhofgebäudes gibt es bereits.

Eine Postbushaltestelle im Zentrum wird eingestellt und zum Bahnhof verlegt! Der Verladebahnhof soll zu einem Park & Ride - Platz umfunktioniert werden.

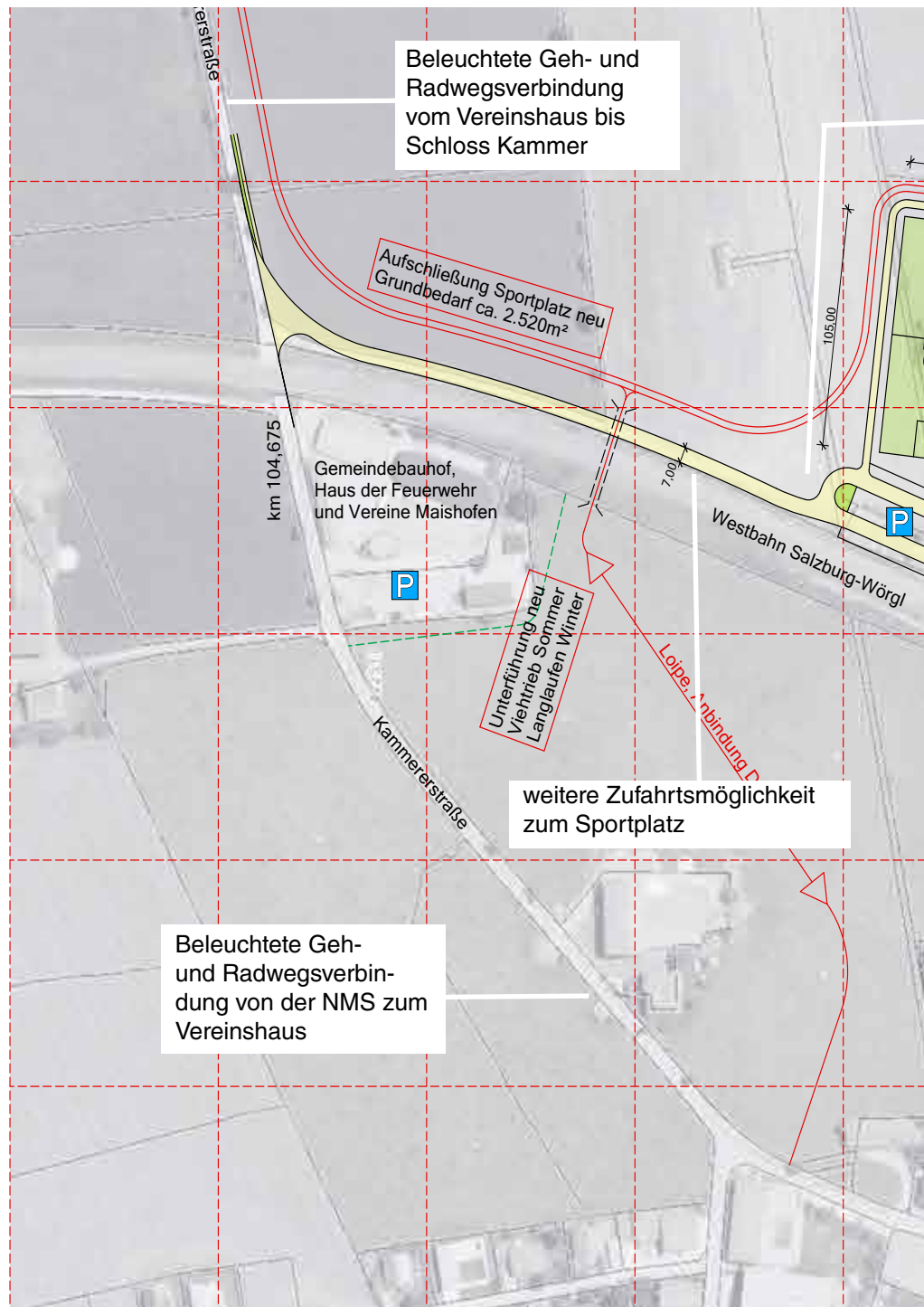
Wir werden mit aller Kraft daran arbeiten und wollen das in den kommenden Jahren bis 2023 umsetzen.

Ausbau Sportanlage zur Sport- und Freizeitanlage

Zu diesem Vorhaben gibt es derzeit noch keine fixierten Planungen – diese werden wir in den kommenden zwei Jahren gemeinsam entwickeln.

Jedenfalls werden die Stocksportanlagen dahin verlegt und ein Fun-Court Platz errichtet. Dieser kann vielseitig für den Schul- und Vereinssport genutzt und in den Wintermonaten in einen Eislaufplatz umfunktioniert werden. Es gibt auch Überlegungen, Teile dieser Fun-court-Anlage und der Stocksportanlage zu überdachen. Damit wäre der Bereich für den Eislaufsport vor starker Sonneneinstrahlung geschützt und zusätzlich könnte man, zukünftig anstelle der großen Zeltfeste, kleinere Vereinsfeste durchführen.

Die Langlauf-Nachtloipe soll unter dem Bahndamm bis zum Schulzentrum der NMS bzw. in den Ortskern erweitert und somit erheblich attraktiver werden.



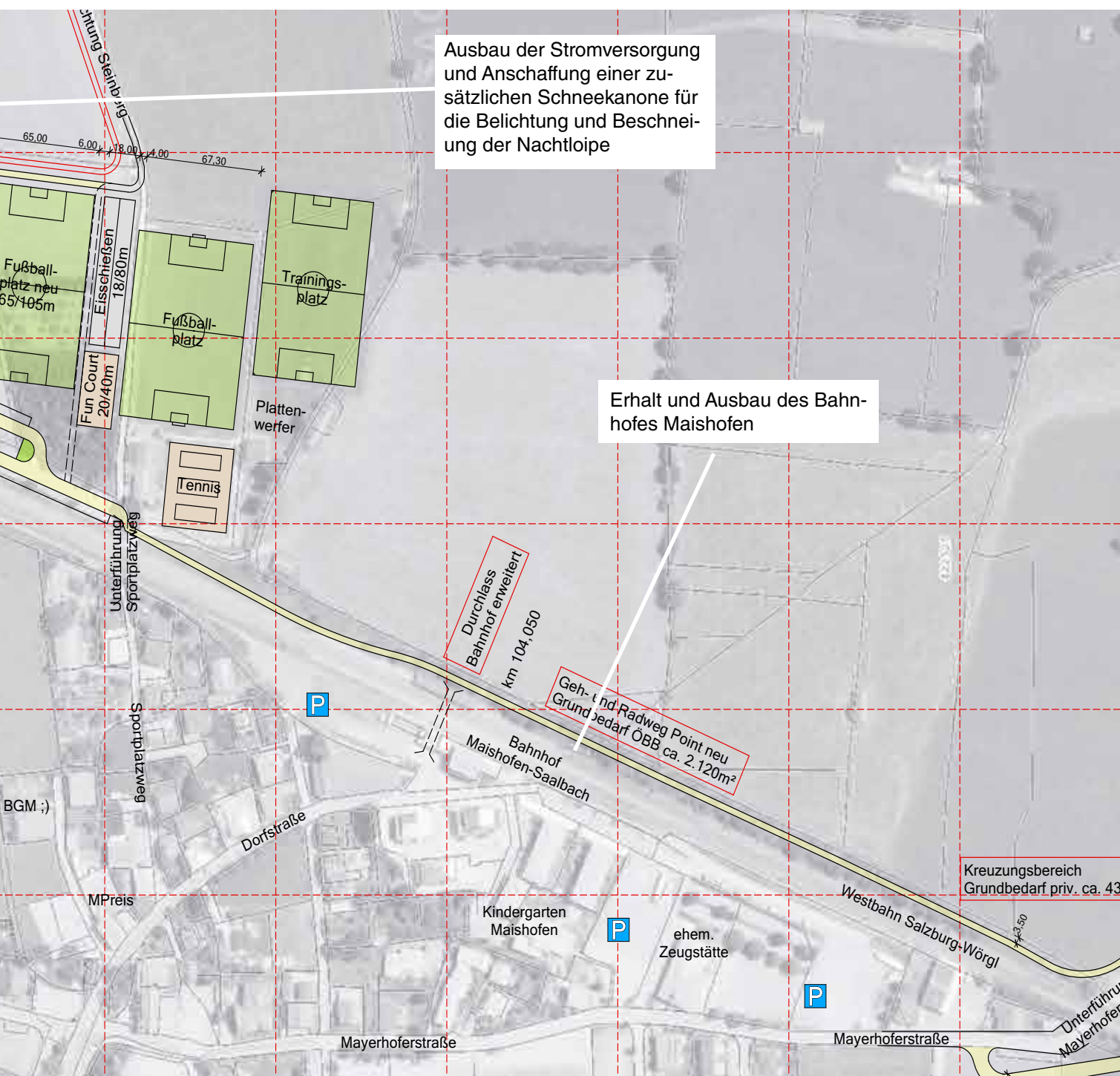
Für eine bessere Absicherung der Beschneigung der Loipen und des kleinen Schiliftes bei Schloss Kammer haben wir schon für 2 Jahre probeweise eine zusätzliche Schneekanone mit Kühlturm gemietet, die wir bei entsprechendem Erfolg ankaufen können.

Wir werden bereits für den kommenden Winter im Bereich des Parkplatzes am Sportgelände Schnee für die Loipen produzieren und können jetzt auch gleichzeitig den Lift von Kammer beschneien. Mit diesem Gerät können später auch die Stockbahnen bzw. ein Eislaufplatz versorgt werden.

Die Parkflächen werden auf das Doppelte erweitert und die Verträge mit den Grundbesitzern des Fußballtrainingsplatzes verlängert, da zwei Fußballplätze sicher ausreichend sind. Vor kurzem wurde bereits die Stromanschlusleistung mit der Sbg. AG auf die zukünftigen Anforderungen der gesamten Anlage ausgebaut.

Es gibt schon Gespräche und Überlegungen mit den Sportvereinen über weitere sportliche Einrichtungen, die das Angebot zukünftig bereichern und von einem noch größeren Teil der Bevölkerung benutzt werden.

Eine spannende Aufgabe!



Wichtige Beschlüsse der Bürgermeisterkonferenz



Bgm. Ing.
Franz Eder

Wichtige Beschlüsse der Pinzgauer Bürgermeister Konferenz

In den letzten Bürgermeister-Konferenzen wurden besonders wichtige Beschlüsse für die Region gefasst.

Bzgl. der vielen Diskussionen um den Weiterbestand des KH Mittersill sowie den weiteren Ausbau und die Zusammenführung in das Tauernklinikum haben die Pinzgauer Bürgermeister einen solidarischen Beschluss gefasst. Das Tauernklinikum wird nicht in die Salzburger Krankenanstalten (SALK) eingegliedert, sondern bleibt weiterhin eigenständig und somit im Einflussbereich des Pinzgaues bzw. der Stadtgemeinde Zell am See.

Um die Standorte im Pinzgau und weitere notwendige Investitionen zu sichern, erklären sich die Pinzgauer Bürgermeister mit den Standortgemeinden solidarisch. Es wurde ein Investitions- und Standortsicherungsbeitrag in der Höhe von 1,3 Mio Euro beschlossen, welchen die Gemeinden, im Zeitraum ab 2019 bis 2023, an das Tauernklinikum leisten wollen.

Dieser Betrag wird einmalig geleistet und ist gebunden an die Zusage des Landes, insgesamt 25 Mio Euro in den weiteren Ausbau in Mittersill bzw. das Tauernklinikum in Zell am See fließen zu lassen.

Damit wurde ein wichtiger Beitrag und ein offenes Bekenntnis für den weiteren Erhalt der ärztlichen Versorgung im Pinzgauer Zentralraum sowie der Versorgung im Oberpinzgau gewährleistet.

Alle Bürgermeister waren sich einig, dass hier eine Unterstützung der Anstrengungen der Standortgemeinden Zell, Mittersill und auch Saalfelden (Ritzen) notwendig und auch gerechtfertigt ist.

Die einzelnen Beiträge der Gemeinden setzen sich zu 60 % über einen Bevölkerungsschlüssel und 40 % über einen Nächstingsschlüssel zusammen.

Maishofen wird daraus – verteilt auf vier Jahre und vorbehaltlich eines positiven GV-Beschlusses – durchschnittlich ca. 9.000,- Euro also insgesamt 36.000,- beitrugen.



Bild v.re.:

Bgm. Sepp Griessner – Leogang; Bgm. Labg. Michael Obermoser – Wald/Pzg.; Bgm. RR Franz Wenger – Taxenbach; Bgm. Franz Eder – Maishofen; Bgm. Klaus Portenkirchner – Dienten; Bgm., Peter Padourek – Zell am See; Bgm.- Peter Loitfelder – Rauris; Bgm. Hannes Scherthaner – Fusch; Vbgm. Christina Gassner – Niedersill; Bgm. Erich Cerny – Krimml;

Pinzgauer Bürgermeister Konferenz – beim Rupertischießen in Maishofen

Am 12. Oktober traf sich die Pinzgauer Bgm. Konferenz ein weiteres Mal in Maishofen zum „Rupertischießen“ auf Schloss Kammer.

Im Vorfeld zum Schießbewerb wurden die Bürgermeister durch Offiziere des Bundesheers auf die organisatorischen Maßnahmen im Fall von Katastropheneinsätzen informiert. Weiters wurde auch die Jahreshauptversammlung des Vereins „Freunde der Wallnerkaserne Saalfelden“ abgehalten. Alle Gemeinden des Pinzgaues sind in diesen Verein eingetreten, der sich zum Ziel setzt, den Kontakt über gemeinschaftlichen Aktivitäten zum Bundesheer zu stärken und gleichzeitig durch laufende Informationsveranstaltungen die Schlagkraft für Ernstfälle zu verstärken.

Beim anschließenden Schießbewerb konnte Bgm. Franz Eder mit 84 von 100 Punkten den 4. Platz erreichen. Der beste Schuss auf die Ehrenscheibe gelang Vbgm. Günther Hörnl aus Viehhofen.

Bgm. Eder betonte die Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit zwischen dem österreichischen Bundesheer und den Gemeinden des Pinzgaues. Über seinen Vorschlag wird zukünftig das Rupertischießen wieder regelmäßig im Herbst und in Kombination mit einer Bürgermeisterkonferenz in Maishofen – auf Schloss Kammer – organisiert werden.

Die Preisträger des Rupertischießen 2018

Im Bild v.li.: Bgm. Ing. Franz Eder; Vbgm. Markus Latzer – Saalfelden; Oberst Rodewald vom Gebirgskampfbereich Saalfelden; Vbgm. Sepp Fernsebner – Weißbach; Bgm. Norbert Meindl – Lofer; Bgm. Hans Warter – Piesendorf; Bgm. Sepp Griessner – Leogang; Bgm. Sonja Ottenbacher – Stuhlfelden; Bgm. Peter Padourek – Zell am See; Regionalmanager Michael Payer; Bgm. Hannes Lerchbaumer – Uttendorf und der für die KAT-Einsätze zuständige Ausbildungs-offizier der Schwarzenbergkaserne Oberst Hösch;



Radwegschluss nach Saalbach

Funktionierendes Radwegekonzept wird Schlüsselfrage des Öffentlichen Verkehrs werden

Je besser Geh- und Radwege ausgebaut sind, umso eher wird sich ein Verkehrsteilnehmer auf das Fahrrad setzen oder zu Fuß gehen.

Dass dies in einer Wohlstandsgesellschaft und noch dazu am Land nicht so schnell geht, wie in den urbanen städtischen Regionen ist klar, soll aber keine Ausrede sein!

Radwegschluss nach Saalbach wird 2019 gebaut!

Eine schier unendliche Geschichte konnte nun in letztmaligen Verhandlungen gelöst werden.

Der lang herbeigesehnte Lückenschluss des Radweges zwischen dem Betonwerk SSK und dem Kraftwerkshaus beim Gindlhof ist nun beschlossene Sache.

In langwierigen Überlegungen und der Suche nach passenden Radweg - Trassen ist es nun doch gelungen, eine Variante zu finden, die in technischer sowie finanzieller Hinsicht bei allen Entscheidern Gefallen finden konnte.

Letzte Verhandlungen mit Grundeigentümern abgeschlossen.

Einen großen Dank richtete Bgm. Franz Eder an die Grundbesitzer Albin & Christian Neumayr, Erhardt Breitfuß – Forsthofbauer und Michael Spitzer – Gindlhof für die Zurverfügungstellung der entsprechenden Grundflächen sowie die guten Beiträge bei der Trassenplanung.

Wie so oft sind die Fäden bei AL Wilfried Bauer zusammengelaufen, der in Verbindung mit den zuständigen vom Land Salzburg, Johann Ager und Günther Eberhard sowie Manfred Steger vom Fels (Fond zur Erhaltung der ländlichen Straßen) einen sehr großen Beitrag leisten konnte.

Alle Beteiligten konnten zufriedengestellt werden und so ist dieser wichtige Lückenschluss nun doch endlich gelungen.

Entscheidende Gespräche mit Land Salzburg und den Grundbesitzern geführt

Im letzten Gespräch mit den beteiligten Grundbesitzern konnten die Voraussetzungen für den Lückenschluss nach Saalbach/Hinterglemm über Viehhofen geschaffen werden.



In beiden Bildern.: Die Vertreter des Land Salzburg Hans Ager und Günther Eberhard mit Bgm. Ing. Franz Eder, AL Wilfried Bauer sowie Christian und Albin Neumayr vom gleichnamigen Sägewerk;

In unseren Beratungen und Konzepten für die kommenden Jahre, sind einige weitere solcher Rad- bzw. Gehwege geplant und sollten umgesetzt werden, sobald die Voraussetzungen dafür geschaffen sind.

Dazu gehören:

- Gehweg-Verbindung von der NMS im Zentrum zum neu gebauten Vereinshaus bis nach Schloss Kammer mit entsprechender Beleuchtung
- Verbindung über die Mayerhoferstraße, nach Dechantshofen bis zum Krankenhaus und Anschluss an den Maishofner Badestrand mit Beleuchtung von Teilstrecken in besiedelten Gebieten
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung ab Ende Mitterhofen bis nach Schönhofen





**GV Ing. Harald
Fersterer**

Bereits seit ca. einem Jahr beschäftigt sich eine Initiative der ÖVP Maishofen mit Themen zum Verkehr und der Sicherheit im Verkehrsraum des Gemeindegebietes Maishofen.

GR DI Erich Auer und GV Karl Portenkirchner (für die Bereiche „öffentlicher Verkehr“) sowie GR Martina Dankl, GV Stefan Aglassinger, GV Katrin Frank und ich (für den innerörtlichen Verkehr) bilden diese Arbeitsgruppe.

Unsere Motivation und Ziele sind die nachhaltige Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindungen von Eisenbahn und Postbus sowie generell die Erhöhung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet für alle Verkehrsteilnehmer.

Aus vielen Gesprächen mit der Bevölkerung und zahlreichen Hinweisen hat sich zum Thema des innerörtlichen Verkehrs eines herauskristallisiert - es ist immer die Geschwindigkeit der PKW's, welche die gefühlte Sicherheit positiv oder negativ beeinflusst.

Speziell zu Zeiten wo sich unsere Kinder

Arbeitsgruppe Verkehr und Infrastruktur

Kindergarten Maishofen

am Weg zu den Schuleinrichtungen oder zum Kindergarten befinden, ist es ein Anliegen, die Autofahrer zu sensibilisieren und deren Geschwindigkeit zu reduzieren. Im laufenden Jahr konnten bereits einige Initiativen durchgeführt werden. So fanden im Frühjahr dieses Jahres in Zusammenarbeit mit der Verkehrsabteilung der Polizei mehrere Aktionen statt.

Gemeinsam mit den Kindern wurden Geschwindigkeitsmessungen von der Exekutive durchgeführt und je nachdem was die Messung ergab, erhielten die Autolenker einen Apfel oder eine Zitrone.

Eine weitere Veranstaltung mit den Kindern betraf das sichere Queren der Straßen am Schulweg. Hier gilt ein besonderer Dank an an Revierinspektorin Marion Herzog für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und der Gemeinde Maishofen.

Neben den Geschwindigkeitsmessungen im Rahmen der Aktion „Apfel-Zitrone“ wurden aber auch viele weitere Messungen durchgeführt. Teilweise muss man leider immer wieder feststellen, dass die Fahrzeuglenker mit viel zu hoher Geschwindigkeit unterwegs sind.

Um das Bewusstsein der Fahrzeuglenker weiter zu schärfen wurden neben den zwei bestehenden Geschwindigkeitsanzeigetafeln weitere 4 Stück angeschafft und an neuralgischen Punkten montiert. Diese Systeme zeigen das aktuell gefahrene Tempo an und weisen mit farbigen „Smileys“ entsprechend darauf hin ob man zu schnell ist oder ob die Geschwindigkeit angepasst ist.

Wir beabsichtigen diese Geschwindigkeitsdetektoren in Zukunft abwechselnd an verschiedenen Standorten zu platzieren.

Sollte es hier Vorschläge ihrerseits geben ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit uns oder dem Gemeindeamt, wir werden natürlich versuchen diese zu berücksichtigen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns eine rasche Realisierung eines beleuchteten Gehweg zum Haus der Musik und Feuerwehr.

Es hat schon Gespräche mit dem Grundeigentümer gegeben, wir sehen einer zeitnahen Umsetzung positiv entgegen. Natürlich gibt es noch viele weitere Punkte welche einer Bearbeitung bedürfen, die hier erwähnt sind jedoch mit höchster Priorität behaftet.



Im Bild links: GR Martina Dankl, GV Stefan Aglassinger und GV Harald Fersterer bei der Inbetriebnahme der Geschwindigkeitssignallage an der Saalhofstraße

Im Bild oben: Kinder der VS mit der Exekutive sowie GV Stefan Aglassinger im Rahmen der Aktion „Apfel - Zitrone“

Infrastruktur - aktuelle Informationen

Ein Thema welches uns in den verschiedenen Ausschüssen immer wieder beschäftigt ist die Beschneigung im Bereich unseres Übungsliftes bei Schloss Kammer und seit einigen Jahren auch die Realisierung der beleuchteten Langlaufloipe.

Bisher war es so, dass die Bereitstellung einer Skipiste für den Übungslift oberste Priorität hatte.

Noch im November diesen Jahres werden jetzt Maßnahmen in die Wege geleitet, dass einerseits die Beschneigung der Skipiste durchgeführt werden kann und andererseits auch die gleichzeitige Beschneigung für die Nachtloipe möglich wird.

Nach sehr guten Gesprächen mit der Salzburg AG sowie mit der Wassergenossenschaft Maishofen werden folgende Maßnahmen dieses Vorhaben ermöglichen.

Es wird von der Trafostation in der Sportplatzstraße ein neues Versorgungskabel bis zum Sportplatzareal gelegt. Mit dieser energietechnischen Verbesserung wird im heurigen Winter ein zweiter Schneerzeuger betrieben werden können.

Dieser wird vorerst für zwei Saisons gemietet. Bei entsprechend erfolgreichem Betrieb gibt es die Option eines Kaufs unter Anrechnung der Mietkosten.

Mit Überschusswasser aus der Versorgungsanlage der WG Maishofen Dorf kann nun unabhängig von der Beschneigung am Übungslift der Schnee für die Nachtloipe produziert werden.

Durch die Verlegung eines stärkeren Stromkabels kann aber nicht nur eine Schneekanone betrieben werden, es ist auch gewissermaßen eine Investition in die zukünftig am Sportplatzareal geplante Sportanlagenenerweiterung.



Ein weiterer unmittelbar spürbarer Vorteil ist für die Sportler im Bereich der Fussballplätze spürbar.

Der Betrieb der Flutlichtanlagen wird mit Fertigstellung der Neuinstallation zukünftig ohne Einschränkungen möglich sein, auch für die eine oder andere Veranstaltung wird es energietechnisch keine Einschränkungen mehr geben.

Kindergarten Maishofen

Nach den Gemeinderatswahlen 2014 durfte ich ihnen das Projekt zur Kindergartenenerweiterung sowie den Fahrplan bis zur Vollendung aller Ausbaustufen bereits vorstellen.

Mich freut es besonders, dass nach einem schon damals angekündigten und schrittweise umgesetzten Maßnahmenplan das Ziel nun erreicht ist.

- Das gesamte Gebäude des Kindergartens steht nun ausschließlich den Kindern zur Verfügung.
- Es wurde aufgestockt, saniert und erweitert. Verbesserungen im schalltechnischen Bereich und bei der Beleuchtung wurden umgesetzt.
- Der Spielplatz wurde erneuert und vergrößert.
- Ein Besprechungs- und Vorbereitungsraum für die Bediensteten des Kindergartens wurde geschaffen.
- Ebenso wurden Räumlichkeiten für eine Krabbelgruppe sowie eine alterserweiterte Gruppe bereitgestellt.

Im Sommer des heurigen Jahres wurden nun die letzten Flächen für den Kindergarten adaptiert, der bis zuletzt durch verschiedene Vereine genutzte Multifunktionsraum wurde zu einem Bewegungsraum umgebaut, auch eine weitere alterserwei-

terte Gruppe hat hier ihren Platz gefunden.

Dies alles war letztendlich möglich, weil durch den Neubau des Feuerwehr- und Vereinshauses die ehemals von der Trachtenmusikkapelle genutzten Flächen nun von diesen Vereinen großteils genutzt werden können.

Auf diesem Wege möchte ich auch der Leiterin des „Haus des Kindes“ - Magdalena Böhm - herzlichst zur bestandenen Prüfung zur Kindergartenleiterin gratulieren. Das Haus ist in guten Händen und entwickelt sich prächtig.

Vor allem für unsere jüngsten Gemeindeglieder konnte in den letzten Jahren eine ausserordentlich positive Entwicklung auf den Weg gebracht werden.



Im Bild:
Kindergartenleiterin
Magdalena Böhm

In den Bildern: Die neu gestalteten Räume im Kindergarten



Trinkwasserbrunnen

Faistauer Trinkwasserbrunnen für Maishofen

Auf Initiative von Bgm. Ing. Franz Eder wurde innerhalb eines Schulprojektes der Berufsschule Wals, gemeinsam mit einer Steinmetzklasse das Projekt „Anton-Faistauer-Brunnen“ umgesetzt.

Die Schüler bekamen die Aufgabe gestellt, einen Trinkwasserbrunnen für den Anton-Faistauer-Platz in Anlehnung auf unseren Maler Anton Faistauer zu entwerfen und im fachpraktischen Unterricht diesen herzustellen.

Die Schüler gaben dem Brunnen auch ein Motto: „Faistauer's Pinselstrich“, welches in Bezug zur Form der einzelnen Schalen steht.

Bernhard Hasenöhr – Lehrer an der BS Wals, Bgm. Franz Eder sowie Bauhofleiterstv. Herbert Huber begleiteten die Schüler bei der Umsetzung.

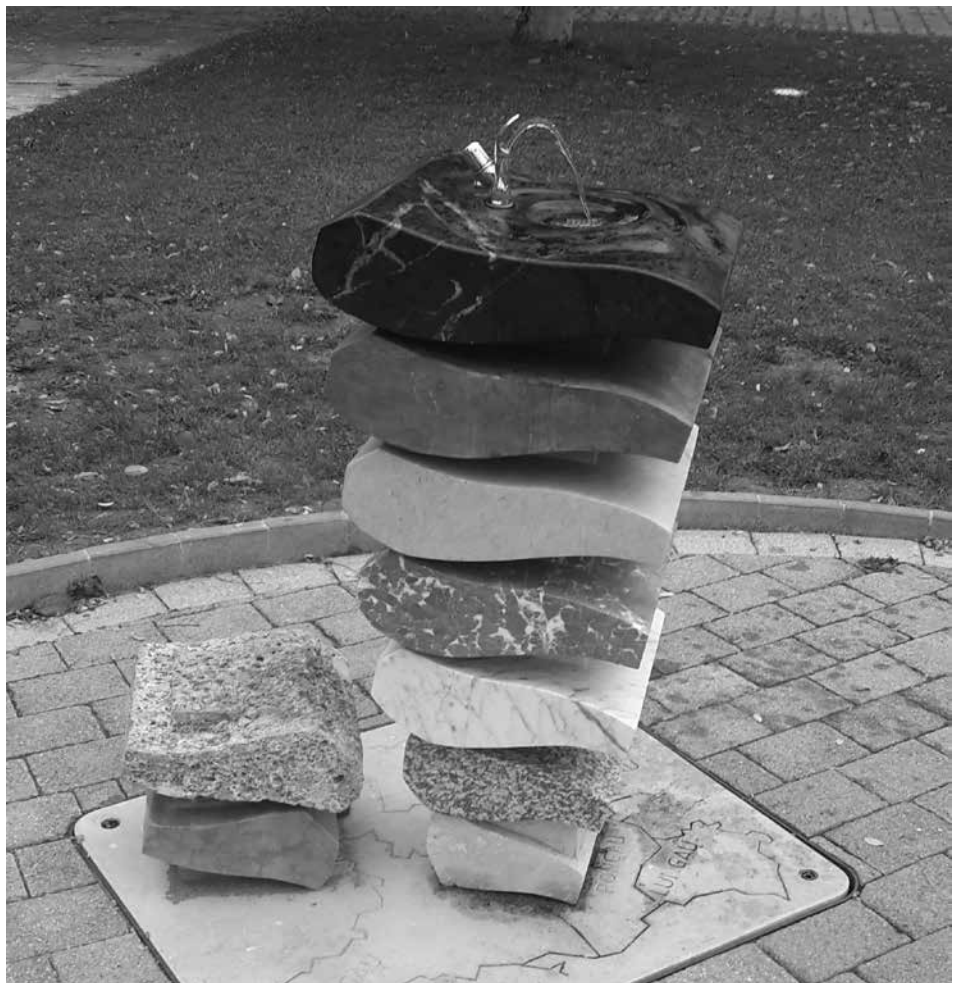


Das „Faistauer - Brunnenteam“ der Berufsschule Wals
Im Bild v.li.: Fachlehrer Bernhard Hasenöhr mit Bgm. Ing. Franz Eder und den Schülern der 3. Klasse Steinmetz; (Bartosch Martin; Götsch Michael; Hagspiel Florian; Klocker Florian; König Jakob; Mathis Christian; Mühlegger Fabian; Strolz Jair; Valtingoier David;)



Im Bild links: Sichtbar gute Laune beim ersten Zusammenbau und anpassen der einzelnen Brunnenschalen, die im Profil betrachtet, der Form eines Malerpinsels gleichen

Im Bild unten: Der fertig montierte Trinkwasserbrunnen auf unserem Dorfplatz



Im Bild links: Die Lehrlinge beim Montieren der einzelnen „Brunnenschalen-Elemente“, welche aus unterschiedlichen Natursteinen herausgearbeitet wurden

Hilfsdienst

Maishofner Hilfsdienst auf der „Pfarreralm“

Seit vielen Jahren leistet der Hilfsdienst Maishofen einen ganz wesentlichen und sozialen Beitrag in unserer Gemeinde. Vbgm. Erich Auer ist selbst auch Mitglied in der Gruppe Senioren, die sich um unsere älteren Mitbewohner ganz besonders kümmern.

Mit „Essen auf Rädern“ und den „Besuchsdiensten“ im Seniorenheim unterstützt der Hilfsdienst ehrenamtlich ältere Menschen bei der Bewältigung ihres, oftmals schwierigen, Alltages. Sie leisten mit den Besuchen und Essenszustellungen auch Gesellschaft und Ansprache für die Senioren, die darüber sehr glücklich sind.

Vbgm. Erich Auer und Bgm. Franz Eder luden daher sehr gerne zu einem gemütlichen Nachmittag auf die Oberhausalm, auch bekannt unter „Pfarreralm“, ein. Bei Kaffee und Kuchen sowie einer kräftigen Weißwurstjause wurde dem Hilfsdienst seitens der Gemeinde herzlich für das Engagement gedankt.

Obmann Otto Rainer und Organisationsleiterin Anni Lederer sind auch besonders stolz, immer wieder MitbürgerInnen zu finden, die sich dieser sozialen und verantwortungsvollen Aufgabe stellen.

Unser „Altpfarrer“ Piet Commandeur, der die Oberhausalm seit einigen Jahrzehnten von der Fam. Gensbichler – Oberhaus gepachtet hat, stellte die Almhütte für diesen Nachmittag zur Verfügung. Er selbst unterstützt ja immer noch die örtlichen Seelsorger bei der Abhaltung der Heiligen Messe im Seniorenheim und das mit mehr als 80 Jahren.



Im Bild: Bei guter Laune - Obmann Otto Rainer, früher lange in der Gemeindevertretung und jetzt seit vielen Jahren im Hilfsdienst tätig mit Vbgm. DI Erich Auer



Im Bild: In guter Gesellschaft – Bgm. Franz Eder mit Helga Eder, Marianne Griessner sowie Annermarie Gruber und Dr. Josef Lederer – er dankte dem Hilfsdienst und verwöhnte die Mitglieder mit Weißwürsten auf der „Pfarreralm“



Im Bild: Organisationsleiterin des Hilfsdienst Anni Lederer mit ihren Helferinnen Christl Auer, Annermarie Breitfuß sowie Seniorenbundobmann Peter Eder



Im Bild.: Pfarrer a.D. Piet Commandeur mit Greti und Fred Gruber, Loisi Rainer und Helga Eder

GEBURTSTAGE - HOCHZEITSJUBILÄEN

Leo Eibl – 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feierte bereits im April Leo Eibl. Der Jubilar tat sich anfangs sehr schwer, als er in jungen Jahren als Vermesser nach Maishofen kam. Hart musste er sich die Anerkennung in der damaligen Maishofener Gesellschaft verdienen. Durch seinen Beruf als Vermessungstechniker ging das aber dann doch schneller und leichter, als es anfangs befürchtete.

Neben seinem Beruf wurde viel Zeit und Energie zum Bau des eigenen Hauses am Tauernweg und in die Familiengründung investiert. Seine Frau Hertha leistete mit der privaten Zimmervermietung einen großen Beitrag neben der Betreuung der Familie. Leo stieg später noch in das Immobiliengeschäft ein, dem er bis heute nachgeht.

In der Öffentlichkeit engagierte sich Leo Eibl viele Jahre als Obmann des Tourismusverband Maishofen.

Auch für die Schutzgemeinschaft gegen den Steinbruch in Maishofen setzte sich Eibl sehr stark ein. Er stand dem Verein lange als Obmann vor und hat so auch maßgeblichen Anteil daran, dass der Steinbruch bis heute verhindert werden konnte.



Jubiläumsfeier im Juni 2018

Zur 2. Jubiläumsfeier der Gemeinde Maishofen 2018 wurde ins Gasthof Neunbrunnen eingeladen. Diese Art besondere Geburtstage bzw. seltene Ehejubiläen unserer älteren Generation zu feiern und zu würdigen hat großen Zuspruch gefunden. Nicht nur das Zusammenkommen und die Gratulationen an diese – in vielen Bereichen gleichgesinnter – MitbürgerInnen, sondern auch die Würdigung ihrer besonderen Leistungen, um den Aufbau unserer Heimat, sollten wir unserer älteren Generation weiterhin sicherstellen.

Bgm. Ing. Franz Eder sowie Vbgm. DI Erich Auer gratulierten den Jubilaren im Namen der Gemeinde Maishofen zur ihren Hochzeitsjubiläen bzw. deren „Runden Geburtstagen“. Leider mussten sich einige gesundheitsbedingt entschuldigen.



Horst Brandhuber feierte in Begleitung von Frau Heidi seinen 80. Geburtstag



Adolf Faistauer mit Ehefrau Marianne – von der gleichnamigen Schlosserei in Maishofen beging seinen 80. Geburtstag



80 Jahre jung – Max Holleis mit Frau Kunigunde



Feierten „Goldene Hochzeit“ – Rupert und Waltraud Breitfuß



Gertraud Fritzenwanker - in Begleitung von ihrem Mann Georg - konnte sich über den 80. Geburtstag freuen



Ebenfalls seinen 80. Geburtstag konnte Siegfried Kunz – im Bild mit Gattin Anneliese - feiern



Traudi Lackner – mit Mann Josef beging ihren 80. Geburtstag



„Diamantene Hochzeit“ – also 60 Jahre verheiratet – sind Gustl und Rosi Plattner



80 Jahre jung - Brigitte Streitberger mit Mann Georg

GEBURTSTAGE - HOCHZEITSJUBILÄEN

„Vater der Maishofner Chronik“ - Hans Buchner 90 Jahre

Hans Buchner, Träger des Silbernen Ehrenringes der Gemeinde Maishofen ist 90 Jahre alt geworden. Hans Buchner hat in unzähligen Stunden führend zum Gelingen der Maishofner Chronik beigetragen. Bgm. Eder würdigte im Zuge der Jubilarfeier die Verdienste Buchner's.

Hans Buchner, geb. am 11.8.1928, besuchte die Volksschule in Fusch/Glstr. und danach die Hauptschule in Zell am See. 1942 begann er eine Wagnerlehre bei Anton Jäger in Maishofen. Spätberufen, im Alter von 28 Jahren, folgte eine Maurerlehre bei der Fa. Oberrater in Maishofen und anschließend – von 1964 bis 1967 der Besuch der Bauhandwerkerschule an der HTBL in Salzburg.

Im Landesdienst angekommen wurde Hans Buchner nach Jahren des Aufstiegs in der Abteilung 6 Straßenbau zum Straßenmeister Bruck II bestellt und war bis zu seinem Ruhestand 1992 für 60 Mitarbeiter für den Bezirk leitend tätig.

Seit 1963 ist Hans Buchner bei der FFW Mitglied. Er ist beim Kameradschaftsbund und noch aktiv bei den Eisstockschiützen. Als Gründungsmitglied des Sportklub Maishofen, seinen 15 Jahren als Obmann der Wassergenossenschaft Maishofen und 20 Jahren als Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Maishofen hat er auch in ganz wesentlichen Institutionen seine Spuren hinterlassen.

Anlässlich einer kleinen Feier zum 90. Geburtstag mit Freunden aus diesen Institutionen wurde Hans Buchner über sein künftiges Lebensmotto befragt. Seine - mit einem großen Schmunzeln begleitete - Antwort: „Weiterleben“



Jubiläumsfeier im Oktober 2018

Am 5. Oktober 2018 überbrachten Bgm. Ing. Franz Eder sowie Vbgm. DI Erich Auer erneut die besten Glückwünsche der Gemeinde an die eingeladenen Jubilare.

v.li.: Bgm. Ing. Franz Eder; Vbgm. DI Erich Auer; Antonia Hasenauer; Hans und Erna Buchner; Adi und Ria Dick sowie Heini und Maridi Steinmetz.

Hans Buchner feierte im August seinen 90. Geburtstag, Maria (Ria) Dick im Juli ihren 80. Geburtstag und Antonia Hasenauer ebenfalls im August den 80. Geburtstag.

Ihre Diamantene Hochzeit feierten Heine und Maridi Steinmetz am 4. Oktober 2018. Beim gemütlichen Beisammensein entstanden viele nette Gespräche und natürlich viele Erinnerungen an die früheren gemeinsamen Zeiten.



Im Bild v.li.: Johanna „Hansi“ Unterberger freute sich über ihren 90. Geburtstag gemeinsam mit der früheren Gemeinderätin Trude Kreitner (80. Geb.) und Bgm. Franz Eder



TEZ besucht den Bürgermeister

Tagesmütter und Kinder überraschen mit einem Besuch

Tagesmütter sind ein fixes und wichtiges Angebot in der Kinderbetreuung. Am achten Aktionstag am 7. Oktober überraschten Tagesmütter/-väter rund 300 Bürgermeister und verantwortliche Landesräte in ganz Österreich mit einem Besuch und brachten mit ihren Tageskindern ein Dankeschön in die Gemeinde und zu den Ländern.

„Ein großer Pluspunkt unserer Arbeit ist die individuelle Betreuung der Kinder in der kleinen Gruppe“, damit unterstreicht Dr. Gerhard Pöttler, MBA, Geschäftsführer des Tageselternzentrums Salzburg, den Wert der Arbeit, die Tagesmütter/-väter täglich leisten.

Bürgermeister Ing. Franz Eder schätzt die wertvolle Arbeit, die Tagesmütter/-väter für Kinder und deren Familien leisten und verspricht auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

In Österreich sind knapp 12.000 Kinder bei mehr als 3.000 Tagesmüttern und Tagesvätern in Betreuung. Sie betreuen Kinder in einer familienähnlichen Struktur, gehen individuell auf die Entwicklungsschritte und die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein. Für diesen verantwortungsvollen Beruf sind Tagesmütter und Tagesväter bestens gerüstet. Sie absolvieren eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis. Regelmäßige Weiterbildung und Supervision garantieren Eltern eine professionelle Betreuung ihrer Kinder.

Das Tageselternzentrum Salzburg beschäftigt 200 Tagesmütter und Tagesväter, die die Betreuung von rund 1.000 Kindern in Salzburg übernehmen.



TAGESMÜTTER / TAGESVÄTER in MAISHOFEN gesucht!

Kinder brauchen starke Eltern!
Eltern brauchen verlässliche PartnerInnen für die Kinderbetreuung!
Wir brauchen engagierte MitarbeiterInnen!

Anforderungsprofil:

Sie lieben den Umgang mit Kindern, sind kreativ, kommunikationsfreudig, haben Einfühlungsvermögen, Freude an der Erfahrung im Umgang mit Kindern und suchen eine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Ihre Aufgaben:

Konstante Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt.
Individuelle Begleitung der Ihnen anvertrauten Kinder mit Hand, Herz und Hirn in familienähnlicher Struktur.
Verständnis und Geduld für die Bedürfnisse von Kindern.

Unser Angebot:

Wir sind der größte Anbieter in der familiennahen Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg. Wir stärken, unterstützen und begleiten Sie im Kinderbetreuungsalltag in persönlicher, pädagogischer und organisatorischer Hinsicht. Die berufsbegleitende Ausbildung erfolgt über das TEZ- Zentrum für Tageseltern in Salzburg. Wir legen Wert auf Professionalität der MitarbeiterInnen durch laufende Weiterbildung und fachliche Begleitung. Die Tageskinder sind über uns unfallversichert. Als Tagesmutter / Tagesvater arbeiten Sie bei uns sozial- und arbeitsrechtlich abgesichert.

Beschäftigungsausmaß:

Nach Absprache

Gehalt:

Die Entlohnung erfolgt lt. gültigem Mindestlohnstarif für ArbeitnehmerInnen in Betrieben privater Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagesmütter / -väter.

Kontakt:

ZENTRUM FÜR TAGESELTERN IN SALZBURG • FRANZ-JOSEF-STRASSE 4/2 • T 0662/87 17 50 • WWW.TEZ.AT • OFFICE@TEZ.AT



Foto TEZ: v.r.n.l.: Anna Aichhoren, TEZ, Bürgermeister von Maishofen Ing. Franz Eder, Tagesmutter Rosemarie Schachner mit TEZ – Tageskindern

BERICHT DES BAUAUSSCHUSSOBMANNES



Vbgm.
DI Erich Auer

Bericht des Bauausschusses Herbst 2018

In der April Ausgabe der Maishofner Post wurden die für 2018 geplanten Straßensanierungen und weitere Baumaßnahmen aufgelistet. Der Großteil davon ist erledigt.

Straßensanierungen

Torfmoos - die Feinasphaltdecke mit Straßenbankett wurde erneuert.

Wildentenweg - die Feinasphaltdecke und die notwendigen Straßen- und Parkplatzmarkierungen wurden aufgebracht.

Hofmannsthalstraße - Profilierung und neue Feinasphaltdecke durchgeführt.

Ortskern Atzing - alle Asphalt-, Kanal- und Wasserarbeiten sind abgeschlossen, die Müllsammelstelle wurde von der B311 in das Ortsinnere verlegt.

Ein detaillierter Bericht folgt in der nächsten Maishofner Post durch unseren GR DI Stefan Breitfuss.



Im Bild oben die Einfahrt Atzing und unten die neu asphaltierte Hofmannsthalstraße



Im Bild links die Neunbrunnenstraße und rechts der Wildentenweg

Neubau Lohweg Brücke

Der Brückenneubau mit Verbreiterung ist abgeschlossen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der Lohweg – mit finanzieller Beteiligung der Anrainer – asphaltiert. Das behelfsmäßige, hölzerne Geländer an der Brücke wird noch durch ein Metallgeländer ersetzt.

Erweiterung Straßenunterführung Lahntal

- bei der Abfahrt von der B311 in Richtung Lahntal wird im Kurvenbereich – zur besseren Einsehbarkeit – die Fahrbahn verbreitert, der Fußgängerweg von der Bushaltestelle abgeflacht, verbreitert und durch die Tunnelröhre bis zum Straßenanschluss auf Höhe der Tankstelle errichtet. Dies ist eine zusätzliche Maßnahme zur Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger (Schüler) und alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Gehsteigsanierung - zwischen dem Dillingstall Parkplatz und der Bäckerei Unterberger. Damit ist der Gehsteig durchgehend von der B311 bis zur Bäckerei Unterberger begehbar.

Löschwassertank im Bereich des Rinderzuchtverbandes - die noch ausstehenden Oberflächenarbeiten werden im Herbst durchgeführt.

Kindergarten - die erforderlichen Adaptionsarbeiten für den neuen Gruppen- und Aufenthaltsraum wurden fristgerecht vor Kindergartenbeginn abgeschlossen und die notwendigen Einrichtungsgegenstände angeschafft.

Ein Abschlussbericht zur gesamten Erweiterung des Kindergartens folgt hier in dieser Ausgabe durch unser Bauausschussmitglied GV Ing. Harald Fersterer, der für die Bauleitung verantwortlich war. Die ehemaligen Proberäume der TMK wur-



den saniert und den Vereinen, die aus dem Kindergarten weichen mussten, zur Nutzung bereitgestellt.

Volksschule - zwei weitere Klassenzimmer wurden während der Ferien komplett mit neuen Böden, Beleuchtung und Einbaumöbeln saniert.

Neue Mittelschule - in diesem Sommer wurden die letzten beiden Klassenräume generalsaniert. Damit ist dieses Projekt abgeschlossen.

Bushaltestellen - das Projekt hat sich etwas verzögert unter anderem auch wegen Kapazitätsproblemen bei der Fertigung. Die Holzbauweise wird erhalten bleiben, wobei das Erscheinungsbild durch eine neue Dachkonstruktion verändert wird. Die Umsetzung wird im kommenden Jahr erfolgen.

Haus der Feuerwehr und Vereine - die erforderlichen behördlichen Abnahmen waren positiv. Das Gebäude und der Recyclinghof stehen in Vollbetrieb. Einige Garantieleistungen mit Nachbesserungen, die bei einem Projekt dieser Größenordnung anfallen, werden zügig abgearbeitet.

Zusammenfassung

Im Vergleich zu 2017 war dieses Jahr ein „ruhiges“ für den Bauausschuss. Dennoch sind im Bereich der Straßensanierungen und in der Infrastruktur in Schule und Kindergarten umfangreiche Verbesserungen durchgeführt worden, die zeitaufwendig sind und nur in Zusammenarbeit zwischen Bauamt und Bauhof der Gemeinde und den politischen Gremien möglich sind. Mein Dank gilt allen die an diesen Projekten beteiligt waren.

Bis zum nächsten Mal
Ihr /Euer Vizebgm. DI Erich Auer

Im Bild
re.: die
neue
Loh-
weg-
brücke



Wirtschaftsbund



**GV Martin
Breitfuß**

Betriebsbesichtigung der Rieder Gruppe in Maishofen

Am Freitag, den 19. Oktober organisierte der Wirtschaftsbund Maishofen wieder seine alljährlich stattfindende Betriebsbesichtigung.

Dieses Mal durften wir die Firma Rieder besichtigen und so haben wir uns um

Im Bild: Teilnehmer der Betriebsbesichtigung

9:30 Uhr beim Werk 2 eingefunden. Nach der Begrüßung des Firmeninhabers Mag. Wolfgang Rieder wurde uns mittels einer Power Point Präsentation der Betrieb näher vorgestellt.

Im Anschluss konnten wir bei laufendem Betrieb die diversen Produktionsstätten besichtigen und Einblicke in die unterschiedlichen Facetten der Firma erlangen. Die Rieder Gruppe hat sich auf die Herstellung von lösungsorientierten, umweltfreundlichen und dabei wirtschaftlichen Betonprodukten spezialisiert. Inspiriert durch die Anforderungen der Kunden verschiebt Rieder die Grenzen des Werkstoffs Beton über seine Schutzfunktion hinaus.

Die Führung durch das Werk vermittelte uns interessante Informationen und neue Erkenntnisse. Abschließend wurden wir zu einem kleinen Imbiss eingeladen und konnten über verschiedene Informationen und Bereiche diskutieren.

Im Namen aller Wirtschaftsbundmitglieder möchten ich mich recht herzlich bedanken.



Aus dem Sozialausschuss

Mehrwert für das Gemeinwohl zu schaffen.

Gestartet wurde mit einer Jugendumfrage. Damit wurde anonym erhoben, wie es den Jugendlichen in Maishofen geht, was sie verändern möchten und wo sie sich gerne einbringen würden. Viele Ideen und Anregungen kamen dabei zum Vorschein und diese wurden am 29. Juni der Öffentlichkeit präsentiert. Seither ist einiges passiert.

„Nicht nur reden, sondern tun“

Unter diesem Motto wurden die ersten Projekte gestartet bzw. umgesetzt. In mehreren Jugendstammtischen wurde mit den Jugendlichen überlegt, welche Ideen als erste realisiert werden sollten. Ein „Raum zum Treffen“ und die Veranstaltung eines Kinoabends standen dabei ganz oben auf der Liste.

Und so wurde ein Treffpunkt gesucht und gefunden: Im alten Feuerwehrhaus stehen zwei Räume zur Verfügung, die jetzt gemeinsam mit den Jugendlichen eingerichtet werden. Sie sollen für Besprechungen, zum Treffen von Freunden, zum Spielen, für Workshops oder einfach nur zum „Relaxen“ genutzt werden.

Und auch der erste Kinoabend hat bereits stattgefunden: Am 30. September wurde ein großer Saal im alten Feuerwehrhaus zum Kinosaal umfunktioniert. Jugendliche



stimmten zuvor ab, welcher Film gezeigt werden sollte und die Wahl fiel auf „Wohne lieber ungewöhnlich.“ Sie organisierten außerdem die Plakat- und Flyerverteilung und gestalteten ein großzügiges Buffet mit selbstgemachtem Popcorn, Chips und Getränken.

Jede/Jeder ist herzlich willkommen

Alle MaishofnerInnen zwischen 12 und 26 Jahren sind herzlich eingeladen, sich einzubringen, ihre Ideen vorzuschlagen oder einfach einmal beim nächsten Stammtisch vorbeizuschauen. Wann und wo die Aktionen stattfinden, erfährt man einfach per WhatsApp, wenn man sich zum Verteiler anmeldet:

1. Nummer einspeichern: 0664 83 11 981

2. WhatsApp-Nachricht mit „Ich will die neuesten Infos aus Maishofen“ an diese Nummer schicken -

schon ist man im Verteiler und erhält alle Infos direkt aufs Smartphone.



**GR Martina
Dankl**

Jugend.vorOrt:

Mitbestimmung und Teilnahmemöglichkeiten für Jugendliche erhöhen

Diese Ziele sind der Gemeinde Maishofen wichtig und daher hat sie sich für die Teilnahme am LEADER-Projekt „Jugend.vorOrt“ entschieden. Dieses steht unter der Projektträgerschaft des Regionalmanagements Pinzgau und wird insgesamt in fünf Pinzgauer Gemeinden durchgeführt. Akzente Salzburg nimmt dabei die Rolle als Vermittler vor Ort ein und Theresa Gschwandtner ist die direkte Ansprechpartnerin. Sie unterstützt Jugendliche bei der Realisierung von Projekten und hilft überall dort, wo Begleitung, Hilfe und Information benötigt werden.

Das Projekt zielt darauf ab, die aktive Jugendarbeit zu stärken, Angebote für und mit Jugendlichen zu entwickeln und einen

ÖVP-FRAUEN

Skitag auf dem Kitzsteinhorn am 21.4.2018

Das Kitz zeigte sich wieder von der besten Seite und so war dieser Tag kulinarisch wie sportlich ein Highlight.

Radausflug zum Wochenmarkt in St. Johann/Tirol am 6.7.2018

Mit den Elektrorädern radelten wir flott durch die wunderbare Tiroler Landschaft, vorbei an vielen alten, reich mit Blumen geschmückten, Bauernhäusern. Der Wochenmarkt in St. Johann hat schon fast Volksfestcharakter. Das Mittagessen im stilvoll restaurierten Hotel zur Post mundete uns bestens. Mit dem Zug ging es dann heimwärts.

Radausflug von der Schönleiten zur Örgenbauernalm am 1.8.2018

Diese Radtour verlangte uns einiges ab, zuerst recht steil bis zur Mittelstation Schönleiten und dann teils über steinige Wege zur Örgenbauernalm. Es war aber doch eine sehr nette Hüttenroas: erste Rast in der Rackkuchl oben neben der Schönleitenbahn, dann bei der Hütte von Georg Streitberger - Gstallner-Alm und dann auf der Örgenbauernalm.

Ausflug nach Kals in Osttirol am 22.8.18

Lisi Schobersteiner führte uns auf die Lucknerhütte und weiter zur Stüdlhütte. Der Ort Kals liegt malerisch am Fuße des Großglockners. Die Bergwanderung mit immer neuem Blick auf den Großglockner war einzigartig. Bewirtet wurden wir von der Schwester des Besitzers und Wirtin der Lucknerhütte Frau Magdalena Amon-Oberlohr, die in Maishofen wohnt und mit dem bekannten Bergsteiger Markus Amon verheiratet ist.



Vorschau:

Adventausflug am 8. Dezember 2018 nach Berchtesgaden

Aqua Gym im Hotel Alpenblick Montag oder Mittwoch 19.00 oder 20.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Waltraud Bohnert unter 0680/21 30876 Einstieg jederzeit möglich



In den Bildern: Eindrücke der Aktivitäten von den ÖVP Frauen



Seniorenbund Maishofen – eine aktive, muntere Truppe

Radfahren ist bei unseren Senioren ein beliebter Freizeitsport!

Mit dem E-Bike und dem „normalen Drahtesel“ bewältigten am 18. April 2018 dreißig Senioren eine Tour nach Saalfelden bzw. Maria Alm.

Bewegung in froher Runde und die Einkehr am Ritzenseeließe die Herzen höher schlagen.



Im Bild: Teilnehmer der Radtour

Zu Fuß, per Auto und natürlich auch mit dem Fahrrad besuchten wir den Gasthof Stiegernigg und genossen dort die schöne Natur.

„Jo wir sind mit dem Radl da,“ hieß es auch am 29. August auf der Saalalm. Es wurde gesungen und gespielt, alle freuten sich, dass man nach dem Unwetter im Talschluß problemlos die Hütte erreichen konnte.

Wandern gehört auch zur Seniorenlust:

Von Krokussen und Schneeresten am Wegesrand umgeben, wanderten 18 Senioren auf die Schwalbenwand. Die Einkehr am Mitterberg rundete den schönen Tag ab.



Im Bild: Teilnehmer der Wanderung zur Schwalbenwand

Seniorenbund Maishofen

Am 2. Mai fand unsere alljährliche Wanderung zum Stablberg statt. Auf der Terrasse genossen 30 Teilnehmer die Schmankerln und herzliche Bedienung der Wirtsleute in der herrlichen Frühjahrs-sonne. Genießen und Plaudern in netter Runde ließ die Zeit verfliegen.

17 Maishofner Senioren/Innen nahmen an der diesjährigen Landesreise nach Teneriffa - Gran Canaria und La Gomera teil.

Alle waren begeistert von den schönen Inseln, den gastfreundlichen, lustigen und hilfsbereiten Einwohnern und fühlten sich im Hotel gut aufgehoben.

Diese Reise war der Höhepunkt der 20jährigen Geschichte der Landesreisen. Danke an die Organisatoren!



Im Bild: Maishofner Teilnehmer der Landesreise



Karalm

Fahrgemeinschaften bildeten die 38 Teilnehmer des Maishofner Seniorenbundes, um an der Bezirkswanderung in Königsleiten teilzunehmen. Nach einer eindrucksvollen Feldmesse des jungen Tennengauer Pfarrers mit über 500 Besuchern und der Einkehr in den Örtlichen Hotels, erreichten wir bei immer besser werdendem Wetter mit der Gondel die Königsleiten Spitze.



Im Bild: Teilnehmer der Bezirkswanderung

Seniorenbund Maishofen

Bayern in 2 Nächten und drei Tagen – ein Erlebnis!

45 fröhliche Senioren erkundeten bei herrlichem Herbstwetter Oberbayern. Am Herrenchiemsee besuchten wir König Ludwig in seinem Schloss.

In Wasserburg erwartete uns eine kleine „Magentratzertour“ durch die Stadt. Am späteren Nachmittag erreichten wir Lands-hut, wo wir zwei Nächte verbrachten. Wir flanierten durch die wunderschöne gepflegte Altstadt und hatten viel zu schauen.

Weltenburg – an der Donauenge, in der Nähe von Kehlheim, war unser nächstes vormittagliches Ziel. Eine prachtvolle Kirche und eine Zillenfahrt auf der Donau erwarteten uns.

Gestärkt vom guten dunklen Bier und gutem Essen in der Klosterwirtschaft machten wir am Nachmittag eine hoch interessante Stadtführung in Regensburg.

Unser lustiger Reisebegleiter Karsten wusste immer was zu erzählen und hatte stets ein Späßchen parat. Weißbier und Weißwürstl mit Brezen gehören zum Bayernbesuch! Eine Interessante Führung durch die weltgrößte Weißbierbrauerei – Erdinger - war am 3. Tag am Programm.

Am Nachmittag erlebten einige Mitglieder einen entspannten Besuch im Olympiapark. Für die Autofreaks schlugen die Herzen bei

einer spannenden Führung durch das BMW Werk höher.

Die einzelnen Autotypen werden großteils mit Robotern gebaut, ganz ohne Menschenhand geht's jedoch nicht.

Dieser Besuch war der Höhepunkt unserer Fahrt nach Bayern.



In den Bildern: Eindrücke der Bayern Fahrt

Am 23.09.2018 stand die Tagesfahrt auf den Großglockner auf dem Programm. Bei wunderschönem Wetter konnten 47 Teilnehmer den herrlichen Ausflug genießen. Nach einem Besuch beim Manggeiwirt konnte der Großglockner direkt von der Fanz-Josef-Höhe in seiner ganzen Pracht bewundert werden.

Im Panoramarestaurant aßen wir zu Mittag, bevor wir nach Heiligenblut weiterfuhren.

In der Kirche hörten wir die interessante Geschichte über deren Entstehung. Nach kurzer Fahrt erreichten wir Lienz in Osttirol und fuhren am frühen Abend wieder nach Maishofen retour.

Wichtige Termine:

7.11.2018 Jahreshauptversammlung im Gasthof Unterwirt

19.12.2018 Adventfeier im GH Post

Liebe Leserin/lieber Leser: wenn Sie unsere Aktivitäten ansprechen, wenn Sie gerne in geselliger Runde sind, dörfliche Gemeinschaft schätzen, gerne Ausflüge und Reisen machen oder sich sportlich betätigen wollen, werden Sie Mitglied beim Seniorenbund Maishofen.

Im Bild: Großglockner mit den Teilnehmern der Tagesfahrt



Landjugend Maishofen

Bauernherbststrundweg aus Heufiguren ins Maishofen

Die Landjugend Maishofen gestaltete im Rahmen eines Projektes der Landjugend Salzburg erstmals einen Bauernherbststrundweg durch Maishofen.

Für Einheimische und Touristen wurde für mehr Bewegung, Brauchtum und Verschönerung des Ortsbildes gesorgt. Das Projekt mit dem Motto „Altes Handwerk im Bauernherbst neu entdecken“ ist fertiggestellt.

Mit viel Aufwand und handgemachter Arbeit wurden sechs verschiedene Stationen, welche alle eine andere Geschichte mit sich tragen, erstellt. Der Rundweg beginnt bei der Ortseinfahrt mit der Station Nummer Eins. Hier sieht man die tägliche Hausarbeit. Weiter geht's zur zweiten Station, wo ein Musikantenstammtisch zu sehen ist. Gerade die Heuarbeit darf in unserer Region nicht vergessen werden. Deshalb sind alte Schwedenreiter, eine frühere Trocknungsmethode des Heues, zu sehen. Bei Station Vier wurde ein Heupferd für die Forst- und Holzarbeit gebunden. Die Nahrungsbeschaffung war schon immer Bestandteil unseres Lebens. Ein selbstgebauter Hochsitz ist bei Station fünf zu sehen. Mit dem traditionellen „Pinzgauer Zaun“ endet der Rundweg bei Station Sechs.

Sehr viele ehrenamtliche Stunden der Mitglieder wurden benötigt, um die zahlreichen Heufiguren zu binden und jede einzelne Station zu gestalten.

Der Rundweg kann bis zum Ende des Herbstes mit dem Rad oder zu Fuß besichtigt werden. Es wurden auch Folder für den Rundweg erstellt. Diese liegen im Tourismusverband zur freien Entnahme auf. Zusätzlich gibt es bei jeder Station eine Info-Tafel, auf welcher der Hintergrund der Station beschrieben ist sowie auch die Standorte jeder einzelnen Station.

Die Landjugend Maishofen bedankt sich bei allen Mitwirkenden, vor allem auch beim Tourismusverband, für die großartige Unterstützung des Projektes!



Im Bild: Mitglieder der Landjugend beim Bauernherbststrundweg



5. Maishofner Herbsttanzl

Am 5. Oktober fand bereits zum fünften Mal das Maishofner Herbsttanzl, organisiert von der Landjugend Maishofen, statt. Beim Herbsttanzl gibt es einfache Regeln: 1. Damenwahl, 2. Die Dame muss dem Mann einen Hut „aufkranzigen“, 3. Man darf bis Mitternacht nur mit seinem Partner tanzen und 4. Der Partner muss bis Mitternacht für das leibliche Wohl seiner Partnerin sorgen. Dieses Jahr waren wieder einige Maishofnerinnen und Maishofner dabei und haben kräftig das Tanzbein geschwungen. Begonnen wurde die Tanzroute beim Gasthof Post, weiter ging es dann zum Unterwirt, der mit seinem großen Festsaal, förmlich zum Tanzen einlud. Ein fröhliches Ende fand die Tanztruppe im Cafe Karin. Begleitet wurde die Gaudi am gesamten Abend von der „Zommhucka Musi“. Die Landjugend Maishofen dankt allen Gästen und gratuliert nochmal der „Herbsttanzl Königin“ und dem „Herbsttanzl König“ und freut sich auf das nächste Jahr.



In den Bildern oben: Teilnehmer des Herbsttanzls



Erntedank

Heuer feierte die Landjugend Maishofen den Erntedank ganz groß:

Zuallererst fand das traditionelle Binden der Krone beim Almabtrieb in Schloss Kammer statt. Einige Mitglieder banden mit frischem Getreide eine neue Krone und nebenbei marschierten die toll geschmückten Kühe von der Alm auf die Wiese des Kammerer Bauern. Einwohner und Touristen feierten gemeinsam den gut überstandenen Almsommer und konnten nebenbei dabei zusehen, wie man ein Symbol zum Dank für die gute Ernte dieses Jahres schafft.

Kurz vor dem Erntedankfest machten ein paar Mitglieder von der Landjugend Maishofen einen Abstecher in den örtlichen Kindergarten, welcher dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Mit den Kindern zusammen wurde eine wunderschöne kleine Erntekrone gebunden.

Die große Krone kam wieder, wie jedes Jahr, beim Erntedankfest in der Kirche und beim Umzug durch das Dorf zum Einsatz. Wir sollten froh sein, dass wir immer genug zu essen haben und unsere Ernten fast jedes Jahr gut ausfallen.

Im Bild: Mitglieder der Landjugend beim Binden der Erntedankkrone

Chorgemeinschaft

Die Chorgemeinschaft Maishofen nahm am 6. Oktober 2018 am Altstadtsingen in Lienz in Osttirol teil.

12 Chöre aus Kärnten, Slowenien, Oberösterreich, Nordtirol, Osttirol und wir als Salzburger Chor waren bei dieser schönen Veranstaltung dabei. Es wurde auf 10 verschiedenen Plätzen gesungen und Lienz präsentierte sich als sehr gastfreundliche und musikalische Stadt, die auf jeden Fall eine Reise wert ist.

Ca. 60 Sängerinnen und Sänger proben wieder seit Anfang September jeden Mittwoch um 19 Uhr 30 im Probenraum im alten Feuerwehrhaus. Diesen haben wir von der Gemeinde Maishofen zur Verfügung gestellt bekommen, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website www.chormaishofen.at

SCHON EIN GANZ KLEINES LIED KANN VIEL DUNKEL ERHELLEN (Franz von Assisi)



Im Bild oben: Chorgemeinschaft Maishofen



Im Bild links: Chorgemeinschaft mit dem Jugendchor

Im Bild: Jugendchor



Im Bild rechts unten: Ensemble

Sportklub Maishofen

Ein neues Gipfelkreuz für die Schwalbenwand

Es war am 09. August 1959, als die Maishofner Schwalbenwand ihr erstes Gipfelkreuz erhielt. Führende Funktionäre des damaligen „Schiklub Maishofen“ waren für die Idee, Organisation und für das Aufstellen verantwortlich. Von diesem Zeitpunkt an findet alljährlich am 15. August die Bergmesse auf der Schwalbenwand statt. Im Jahr 1983 wurde das schöne Kreuz durch einen Blitzschlag zerstört. Für die damaligen Funktionäre des Sportklub Maishofen stand natürlich fest, dass das Gipfelkreuz erneuert werden musste. Glücklicher Weise fanden sich wieder zahlreiche Sponsoren, und so wurde rechtzeitig zur 25. Bergmesse ein neues Eichenholz Kreuz mit Blitzschutzanlage errichtet.

Im 60. Jubiläumsjahr 2018 hat das Präsidium und der Vorstand des Sportklub Maishofen beschlossen, das in die Jahre gekommene Gipfelkreuz auf dem Maishofner Hausberg, zu erneuern. Zuerst wurde eine Sanierung überlegt, dann nach reiflicher Überlegung und Rücksprache mit Pater Joseph die Anschaffung eines neuen Kreuzes, auch aus Überlegungen der Sicherheit und Haftung, beschlossen.

Es gab Gedanken ein anderes oder gar größeres Kreuz zu errichten. Dem wurde nicht nachgekommen, da die bisherige Größe, Material und Gestaltung in ihrer Art perfekt für ein Gipfelkreuz sind. Ehrenobmann Klaus Dick meinte: „Man muss gute Dinge nicht neu erfinden oder neu gestalten, aber wir erneuern dieses Symbol! Das Symbol unseres Glaubens, der christlichen Grundhaltung unseres Vereines und der Kultur unserer Heimat ha-

ben wir in Wertschätzung der Leistungen unserer Vorgänger, als Funktionäre des Sportklub dieses Maishofner Gipfelkreuz erneuert.“

Planung und Organisation übernahm Ehrenobmann Ing. Klaus Dick, er spendete auch das Eichenholz. Angefertigt wurde das Kreuz von Hannes Dankl, die Schnitarbeiten übernahm Schnitzer Hans Gruber und das schöne Edelweiß sponserte die Kunstgießerei Schipflinger. Die Sicherungsseile und Metallarbeiten für den Gipfelbuchkasten stellte Präsident Martin Faistauer bei.

Unter tatkräftiger Unterstützung von 11 Helfern wurde am 4. August, bei herrlichem Sonnenschein, das Kreuz über Thumersbach bis knapp unterhalb des Gipfels geliefert, dann zum Gipfel getragen, montiert, verankert und vom Ehrenobmann persönlich geölt. Nun steht das neue Kreuz wieder stolz am Gipfel und empfängt Wanderer an ihrem Ziel.

Klaus Dick bei der Segnung:

„Dieses Symbol, - Das Kreuz, an dem Jesus, Gottes Sohn, für die Menschen gestorben ist, erinnert uns an sein Opfer und sein Leiden. Das ist ein sichtbares Symbol des Christentums.“

Auf der Schwalbenwand wurde es erneuert - lasst uns auch bei der Messe unseren Glauben erneuern. Wir appellieren an alle Bergfreunde dieses - und alle anderen Gipfelkreuze – wirklich als Glaubens-symbol zu respektieren, und nicht, wie auf Fotos in sozialen Medien leider immer öfter verbreitet, Gipfelkreuze als Klettergerüst, Sitzgelegenheit oder anderweitig zu missachten oder gar zu missbrauchen.“



Im Bild: Pater Joseph segnete bei der 60. Bergmesse das neue Gipfelkreuz

Bei der Bergmesse am 15. August 2018 wurde das neue Gipfelkreuz von Pater Joseph Shijo gesegnet. Anschließend feierten ca. 300 Besucher mit Pater Joseph eine wunderschöne Messe, die von der Trachtenmusikkapelle feierlich umrahmt wurde. Für Pater Joseph war es die letzte Bergmesse bei uns in Maishofen. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg in der indischen Heimat alles Gute!



Im Bild: Funktionäre und Mitglieder des Sportklub Maishofen stellten das neue Kreuz am 04. August auf. Der Sportklub Maishofen betreut seit 60 Jahren das Gipfelkreuz und das Gipfelbuch auf der Schwalbenwand.

v.l. Johannes Neumayr, Simon Dankl, Obfrau Ilke Leitgöb, Obmann DI Gottfried Schobersteiner, Hannes Wilhelmstätter, Johannes Heuberger, Ehrenobmann Ing. Klaus Dick, Präsident Ing. Martin Faistauer, Michael Leitgöb, Hannes Dankl, Tobias Kühn



Sportklub Maishofen

Sektion Fußball

Die Fußballer des Sportklub Maishofen freuen sich über das Sponsoring von der Firma garten-a-la-carte, Sandra Faistauer und der Schlosserei Faistauer GmbH & Co KG., Ing. Martin Faistauer. Firmenchef Ing. Martin Faistauer übergab eine neue Garnitur Dressen. Die Kicker und die Funktionäre danken für die Unterstützung.



Kleine Torjäger im neuen Outfit!

Neue Dressen gab es auch für die U8 und die U12 Mannschaft des Sportklub Maishofen. Ein herzlicher Dank geht an die Firma Johannes Hasenauer Technisches Büro GmbH und Matthias Neumayer, Landgasthof Schloss Kammer, für die Unterstützung.



Herbstbergtour zum Seebachsee

44 Bergfreunde nahmen an der Herbstwanderung des Sportklub Maishofen zum Seebachsee im Obersulzbachtal teil. Der Seebachsee liegt in den prachtvollen Hohen Tauern auf 2.083 Metern - ein idyllischer Karssee hoch über dem Obersulzbachtal. An seiner tiefsten Stelle ist er 14 Meter tief. Sein Abfluss wird zum Bach und Wasserfall und stürzt hinunter ins Obersulzbachtal. Dieser Seebachfall ist 300 Meter hoch, bildet einen prachtvollen Schleier und gehört zu den schönsten Naturdenkmälern der Region. Herrliches Wanderwetter und das wunderbare Ambiente rund um den See trugen zu einem gelungenen Tag bei.



Kinderlauf zum Bauernherbst

Der SKM veranstaltete im Rahmen des Bauernherbst Dorffestes wieder den beliebten Kinderlauf. 82 Kinder nahmen die verschiedenen Laufdistanzen in Angriff und waren mit viel Freude und Eifer bei der Sache. Die Dorffest Bühne bot nach dem Rennen das perfekte Ambiente für die Siegerehrung, bei der jedes Kind stolz eine Medaille und ein Finisher Bag, gesponsert von Sparmarkt Ripper, in Empfang nehmen konnte.

Vielen Dank, dass so viele Kinder dabei waren. Bis nächstes Jahr!



Sportklub Maishofen

Tennisklubmeisterschaft 2018

Am Sonntag, den 2. September, konnten, nach wetterbedingter Verschiebung, die Finalspiele der Klubmeisterschaften 2018 durchgeführt werden. Im Herren B- Finale standen sich Armin Höller und Bernd Mondre gegenüber. Nach einer Spielzeit von knapp 70 Minuten konnte sich Armin Höller unerwartet glatt mit 6:1, 6:2 durchsetzen.

Bis ins Herren Endspiel schafften es wieder einmal Thomas Gmachl und Wolfgang Millinger. In einem kurzweiligen und mit langen Ralleys gespickten Finale kamen die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Kosten. Thomas konnte den ersten Satz noch offen halten, im 2. Satz hatte Wolfgang, wie schon so oft, den längeren Atem. Er holte sich mit 6:4 6:2 den verdienten Klubmeister-Titel 2018!

Das Damenfinale fand, ebenfalls nach Verschiebung, am Dienstag, den 04. September statt. Barbora Hadlova siegte 6:0, 6:0 gegen Christina Hörl und konnte sich zum zweiten Mal den Klubmeister Titel bei den Damen sichern.

Im Bild: Klubmeister im Tennis 2018 Barbora Hadlova und Wolfgang Millinger.



Im Bild: Als besonderer Renner beim Sports4Fun hat sich heuer American Football erwiesen



Im Bild Rad Klubmeisterschaft v.l.: Peter Gruber, Klubmeister 2018 Andreas Hofer, Tagesschnellste Ulli Exenberger, Tagesschnellster Andreas Ortner, Klubmeisterin 2018 Gertraud Streitberger, Josef Streitberger

Rad Klubmeisterschaft 2018

Bei der Rad Klubmeisterschaft zur Örgenbauernalm, die am 23. September abgehalten wurde, feierte Gertraud Streitberger ein Jubiläum. Sie konnte sich mit einer Zeit von 31:23,06 den Klubmeistertitel bereits zum zehnten Mal sichern.

Bei den Herren konnte sich Andreas Hofer mit einer Zeit von 23:20,90 den Klubmeistertitel zum ersten Mal sichern. Die Wertung der Mittelzeit ging an Walter Steiner vor Jakob Mitteregger und Walter Wenger.

Sports4Fun 2018

Die dritte Ferienwoche stand ganz im Zeichen von Sport, Action, Spaß und Sonnenschein. 622 Kinder konnten wieder ein buntes Sportprogramm unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Mit rund 120 Teilnehmer/innen pro Tag, ist der Sportklub Maishofen mehr als zufrieden. Obfrau und Organisatorin Ilke Leitgöb freut sich: „Es freut uns, dass wir mit unserer Aktion so viele Kinder und Jugendliche zum Sport bewegen können.“ Vielen Dank an alle Sponsoren und Danke an alle teilnehmende Vereine und ein ganz besonderes DANKE an alle Trainer und Helfer!

Im Bild: Beim Inlineskaten hatten alle sehr viel Spaß



Maishofen zu Besuch bei Freunden

Von 7. bis 9. September verbrachten Gemeinde, Tourismusverband, Sportklub und Trachtenmusikkapelle Maishofen ein wunderschönes Wochenende in Uhlbach bei Stuttgart. Nach der Anreise mit Zwischenstopp in Augsburg besuchten alle gemeinsam das Stuttgarter Weinfest. Am Samstag folgte eine Besichtigung von Stuttgart, eine geführte Wanderung in den Uhlbacher Weinbergen mit Verkostung und ein anschließendes Fußballfreundschaftsspiel Österreich : Deutschland, das wir für uns entscheiden konnten. Das Armbrustschießen auf die gemalte Ehrenscheibe, die als Gastgeschenk übergeben wurde fand großen Anklang. Die Einnahmen des Armbrustschießens wurden für die Nachwuchsarbeit des TSV Uhlbach zur Verfügung gestellt. Der gemütlichen Ausklang des Tages wurde beim Weinfest in Uhlbach gefeiert, das von der Trachtenmusikkapelle Maishofen musikalisch gestaltet wurde. Am Sonntag nach dem Frühstück wurde die Heimreise angetreten.



In den Bildern: Eindrücke der Uhlbach Fahrt



Trachtenmusikkapelle Maishofen

Rückblick auf das große Pinzgauer Brauchtumsfest anlässlich 120 Jahre TMK Maishofen



Führten den Festzug der über 1500 Mitwirkenden an - unsere Reitergruppe mit Kathrin Schwaiger und Beni Rainer

Unsere Bäuerinnen und Frauen in Tracht



Die „Jungen Kitzstoana“ aus Zell am See - und wer genau hinschaut mit starker Maishofner Beteiligung!



Die „Versorgungstruppe“ der Reitergruppe Maishofen - im Bild unten Alexandra und Leonie Hutter.



Trachtenmusikkapelle Maishofen

Nicht nur musikalisch war 2018 ein besonders Jahr für die Mitglieder der TMK, auch privat standen Hochzeitstermine auf dem Programm – natürlich mit viel Musik!



Hochzeit 1
Christian und Veronika Marchner mit den beiden Kindern Patrick und Isabella



Hochzeit 3
Andrea und Lukas Wallner mit den Söhnen Leon, Dominik und Lukas



Hochzeit 5
Katrin und Mathias Breitfuß



Hochzeit 2
Susanne und Thomas Ortner



Hochzeit 4
Lara und Andreas Loipold-Schernthaner



Schützengesellschaft Maishofen

Zufriedenstellende Sommersaison

Mit dem Abschluß der Winterwertung und der Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft endete die lange Wintersaison. Mit 75 Starter/Innen, davon 12 Jugendlichen, war die Beteiligung sehr gut. Als Vereinsmeisterin bei den „aufgelegt“ Schützen trug sich Rosemarie Schachner mit dem Maximum von 200 Ringen und natürlich neuem Standrekord in die Vereinsannalen ein. Bei den „stehend-frei“-Schützen sicherte sich Hermann Bauer mit 168 Ringen den Vereinsmeistertitel.

Luftgewehr-Schulmeisterschaften:

durch eine gute Kooperation mit der Neuen Mittelschule (NMS) erhielten die Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Turnunterrichtes (freiwillig) das Luftgewehrschießen kennenzulernen. Den Abschluss dieser positiven Aktion bildete im Juni die 1. NMS-Schulmeisterschaft. 19 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich in ihrer Freizeit daran und zeigten durchwegs gute Leistungen. Als Schulmeisterin ging Lea Totschnig und als Schulmeister Dominik Steiner hervor. Die Sieger erhielten schöne Pokale und die „mittigsten Schüsse“ wurden mit schönen Sachpreisen, gesponsert vom örtlichen Geldinstitut, ausgezeichnet.

Sports4fun:

Ende Juli bot der Verein an 3 Tagen im Rahmen der von der Sportunion Salzburg durchgeführten Aktion „sports4fun“ den zahlreich teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Luftgewehrschießen kennenzulernen.

40 Jahre Feuerstutzen:

Nach dem Hegeringschießen, welches alljährlich den Auftakt zur KK-Saison beim Schloss Kammer bildet, gab es mit dem „40-jährigen-Jubiläums-Feuerstutzenschießen“ ein besonderes Highlight. Bereits am Vorabend trafen sich viele Schützen aus nah und fern zu einem sehr geselligen Musikantenstammtisch. Beim Schießen selbst wurde mit 95 Teilnehmern, davon viele aus Bayern, Tirol und Vorarlberg, an der logistisch möglichen Höchstteilnehmerzahl gekratzt. OSM Christian Neumayr gab bei der Siegerehrung einen guten Überblick über die 40-jährige Entwicklung dieses Traditionsbewerbes.

Bei der **Sportlerehrung** im Rahmen des Pfingstfestes wurden gleich 10 Sportlerinnen und Sportler aus unseren Reihen für ihre Leistungen auf Bezirks-, Landes-, Bundes- und sogar internationaler Ebene geehrt. Der zweifache Österr. Meistertitel und die Teilnahme von Christine Schach-

ner an der EM in Győr wurden dabei besonders hervorgehoben.

Bezirks-Kameradschaftsschießen:

Unsere „Schützen-Mannschaft“ mit Fred Gruber (Mitterhofen), Markus und Christian Neumayr sowie Georg Schachner erreichte nur einen Ring hinter dem Mittersiller Gastgeberteam den 2. Rang. Markus Neumayr konnte auch in der Einzelwertung seiner Al-

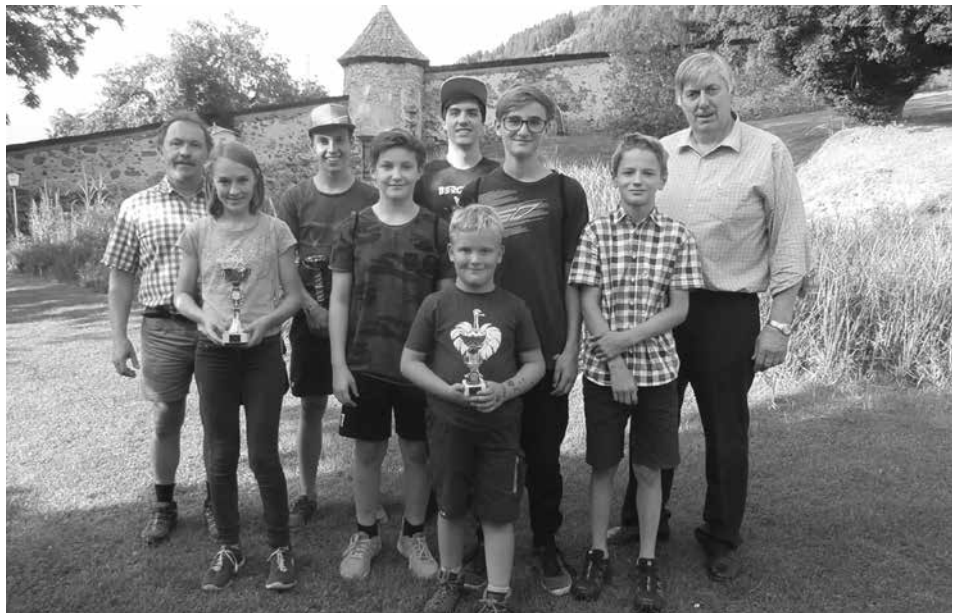
tersklasse den Sieg nach Maishofen holen. Fred Gruber wurde 3. seiner Klasse.

Mannschaftsschießen:

Unter den 13 teilnehmenden Mannschaften kürten sich „Stolz auf Holz“ mit Albin und Markus Neumayr, Michael Putz und Tina Stofferin als Sieger vor den Mannschaften „Wasserhähne“ (Susanne Aron, Bruno u. Florian Dick, Siegfried Streitberger) und „Die Jäger“ (Fred Gruber, Christian u. Elisabeth Neumayr, Peter Sagerschnig).

Vereinsmeisterschaft:

Mitte Juli maßen sich 44 Schützen um den begehrten Vereinsmeistertitel auf Reh-, Gams- und Fuchsscheibe. Als Vereinsmeisterin ging Marianne Spöttl hervor



Im Bild NMS-Meisterschaft: Lehrer und Mitorganisator Hans-Jürgen Schwärz (li) freut sich mit SM Georg Schachner (re.) über die rege Beteiligung und guten Leistungen der Schuljugend. V.l: Marlene Rainer, Martin Ponholzer, Schulmeister Dominik Steiner und Lea Totschnig, Lorenz Wilhelmstätter und Felice Philipp



Schützengesellschaft Maishofen



Im Bild KK-Vereinsmeister: Vorne Präsentieren die Vereinsmeister Marianne Spöttl und Markus Neumayr ihre Trophäen. Hinten v.l.: SM Georg Schachner, Hermann Riedlsperger als ältester Teilnehmer, Alois Herzog der den Bewerb auf den „Kleinen Rehbock“ gewann, Hans Taferner, Peter Exenberger, Rosemarie Schachner, Bartl Eder, Christopher Schwärz und OSM Christian Neumayr



Im Bild Langj.-Mitglieder: OSM Christian Neumayr (li) und SM Georg Schachner (re.) zeichneten Albert Epp, Renate Butze und Schützenwirt Matthias Neumayr für ihre langjährige Mitgliedschaft aus.



Im Bild Tine-in-Changwon: In Kleidung des österr. Schützenbundes präsentiert sich Christine Schachner vor der imposanten Schießhalle und dem WM-Maskottchen

und Vereinsmeister wurde Markus Neumayr. Bei der gleichzeitig durchgeführten Jugendwertung auf den „kleinen Rehbock“ hatte die vielfach als Zieler und Schreiber eingesetzte Jugend die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Es siegte Christopher Schwärz vor Johannes Mittermaier und Marlene Rainer.

Ehrungen:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Renate Butze, Albert Epp

und Schützenwirt Matthias Neumayer vom Landesverband für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Mit dem vom Österreichischen Schützenbund vergebenen Meisterschützenabzeichen wurden einige unserer Spitzenschützen ausgezeichnet. Das Meisterschützenabzeichen in Gold wurde an Daniela Schobersteiner, Christopher Schwärz und Sepp Machreich vergeben. Das Abzeichen in Silber erhielt Renate Butze.

WM-Teilnahme als Höhepunkt:

Anfangs Juni kämpften Österreichs Kaderschützinnen und –schützen in Pfreimd (Oberpfalz) um die begehrten Tickets für die Sportschützen-Weltmeisterschaft in Changwon (Südkorea). Unsere Spitzenschützin Christine Schachner konnte in den 3 Luftgewehr-Wettkämpfen großartige Leistungen erbringen und als beste österr. Juniorin ihre Teilnahme sowohl für den Einzelbewerb, als auch im Mixed-Team – gemeinsam mit dem Saalfeldner Stefan Wadlegger – sichern. In beiden Wettkämpfen, welche anfangs September stattfanden, kämpfte sie beherzt und nach guten Leistungen erreichte sie in diesem enorm starken Teilnehmerfeld jeweils einen Platz im guten Mittelfeld, wobei sie beide Male als beste der 3 Österr. Juniorinnen hervorging und somit ihre Teilnahme voll rechtfertigte.

Hochzeits- und Jubiläumsschießen:

Während der Sommermonate führte die Schützengesellschaft (SG) etliche Hochzeitsschießen durch und trug wesentlich dazu bei, den Brautpaaren ihren „schönsten Tag“ zu einem einzigartigen Erlebnis werden zu lassen. Auch bei div. Geburtstagsfeiern, Firmenjubiläen etc. war die Umrahmung durch die SG sehr gefragt. An dieser Stelle möchten wir uns für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserer Schützenwirtsfamilie Neumayer vom Schloss Kammer, aber ebenso beim Postwirt Karl Grünwald und seinem Team, wo unsere Luftgewehrschützen bestens betreut werden, herzlich bedanken. Ein Dank gilt aber auch all jenen, die bei den Schießveranstaltungen mithelfen oder diese beaufsichtigen.

Luftgewehrtraining im Postwirtschaftler:

Seit Ende September wird im Postwirtschaftler wieder an jedem Montag und Donnerstag fleißig trainiert. Jugendliche sind hierbei ab 18 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr gerne gesehen, bevor anfangs Jänner mit Beginn der Winterwertung wieder um jeden Ring verbissen gekämpft, aber anschließend auch gesellig beisammengesessen wird.

Georg Schachner

Feuerwehr Maishofen

Zivilschutzalarm in Maishofen am 23.08.2018

Ein Bericht von Ing. Christoph Faistauer:
Viel Beunruhigung um nichts?? Auf diese Frage möchte ich gerne Antwort geben, aber dazu später.

Am 23.08.2018 kam es nach einer längeren trockenen Periode, um ca. 19 Uhr zu ergiebigen Regengüssen im Ortsgebiet.

Weit anders stellte sich die Lage im ca. 20 KM entfernten Gemeindegebiet von Saalbach-Hinterglemm dar. Mehre Hochwetterlagen trafen im Bereich des Talschlusses aufeinander.

Das Ergebnis waren Hagel, Sturzfluten, Verklausungen und Muren. Die L111 wurde an mehreren Stellen überflutet bzw. ausgespült. Der Ortsteil Hinterglemm sowie der Talschluss waren komplett abgeschnitten. Die Meldungen häuften sich, dass sich die Saalach im Talschluss stark verklaust hatte und eine Flutwelle zu erwarten ist. Durch die zuständigen Behörden wurde darauf Zivilschutzalarm für die Gemeinden Saalbach-Hinterglemm, Viehhofen und Maishofen ausgelöst.

Warum in Maishofen? Im Bereich vom Betonwerk Rieder 1 macht der Fluss eine leichte Kurve. Die Bemessungen für die Uferhöhe sind knapp. Beim Überlaufen würde der gesamte Ortskern mit Geröll, Schlamm und Holz verwüstet. Die Feuerwehr Maishofen war zu diesem Zeitpunkt bereits ca. 45 Minuten im Einsatz. Es wurden die Brücken der Saalach besetzt und zeitgleich wurde mit Sicherungsarbeiten beim Betonwerk Rieder begonnen. Der Pegel stieg in kurzer Zeit, bis knapp an die Grenze.

Als sich die Lage in Maishofen entspannte, rückte die Mannschaft der FF Maishofen zur Nachbarschaftshilfe nach Saalbach Hinterglemm aus. Bis ca. 01:30 Uhr leisteten wir hier Hilfe. Anschließend wurde der Einsatz für diesen Tag beendet. Um 07:00 Uhr am Morgen starteten wir wieder ins Glemmtal und arbeiteten eine Einsatzstelle nach der anderen ab. Alles in allem war jede verfügbare Hand und Maschine im Glemmtal. Um ca. 17 Uhr war der Einsatz für die FF Maishofen beendet.

Abschließend bleibt noch zu sagen, dass in solchen Fällen der Zivilschutzalarm sicherlich Sinn macht.

Die Feuerwehr Maishofen ist bemüht, sofort im Anlassfall Infos auf der Homepage (www.feuerwehr-maishofen.at) bereitzustellen.



Naturfreunde Maishofen

„Okroana“ der Naturfreunde Maishofen am 13. Oktober 2018

Am 13. Oktober fand wie jedes Jahr der „Okroana“ der Naturfreunde Maishofen auf der Gadenstättalm statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen wurde am Vormittag in einem Arbeitseinsatz Holz verarbeitet, die Außensitzgarnituren winterfest gemacht sowie noch ein letztes Mal die Böschungen rund um die Hütte gemäht.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über. Die Damen zauberten einen wunderbaren Schweinsbraten samt Beilagen und als Nachspeise einen leckeren Kaiserschmarren. Auch die vorbeikommenden Besucher erfreuten sich an den Köstlichkeiten und genossen das eine oder andere Bier in ge-

mütlicher Atmosphäre.

Die Damen des Chors „Unverblümt“ umrahmten den Nachmittag mit ihrer gesanglichen Darbietung.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, dem Chor sowie allen Besuchern für einen gelungenen, netten Nachmittag und Abend.

Abschließend möchten wir euch auch mitteilen, dass wir heuer wieder am Adventmarkt mit unserem „Stand“ vertreten sind und freuen uns auf viele Besucher - heuer neu: Glühgin. Unser Erlös wird wie immer für einen guten Zweck in unserem Ort verwendet werden.

Michaela Rager, Vorsitzende der Naturfreunde Maishofen

Im Bild: Mitglieder der Naturfreunde beim Okroana auf der Gadenstättalm

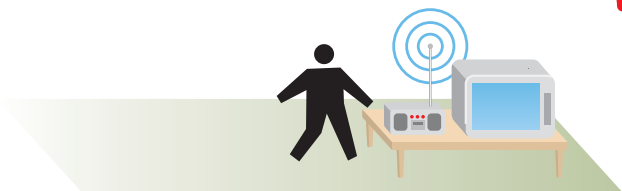


.WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

1. Warnung



3 Minuten
gleich bleibender Dauerton



3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung



1 Minute
gleich bleibender Dauerton



1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

**1. Samstag im
Oktober:
Zivilschutz-
Probealarm
in ganz
Österreich**

Obst- und Gartenbauverein

9. Jahreshauptversammlung der Obst- und Gartenbauverein Maishofen

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 13.09. waren wieder 57 Mitglieder nachgekommen. Obfrau GTM Sandra Faistauer machte in ihrem Bericht einen Rückblick auf die Kurse, Vorträge und Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres. Alle Kurse und Workshops waren sehr gut besucht und die Besuche in der Volksschule und im Kindergarten erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Kassierin Karin Faistauer präsentierte den Kassabericht und im Anschluss an die Versammlung wurden die Preise an die Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbes vergeben.

Bgm. Ing. Franz Eder bedankte sich bei der Obfrau mit ihrem Funktionärsstab für die geleistete Arbeit im Verein. Er freute sich über die schöne Garten- und Balkongestaltung der Maishofner Bevölkerung.

In diesem Jahr hat Peter Edenhauer aus Saalfelden „lustige Gartengeschichten“ erzählt. Mit viel Witz, Charme und in Reimform hat er so manche Episoden aus dem Gartenleben vorgetragen.

Kochworkshop

Am Freitag, den 05.10. fand der Kochworkshop „Wurzelgemüse“ statt. 10 interessierte Mitglieder fanden sich in der NMS Maishofen

ein, um, passend zum heurigen Jahresthema „Mutter Erde - gesunder Boden“, aus einfachen Gemüsesorten, ganz schnell und leicht, selbstgemachte Würze herzustellen. Diese wurde in Gläser abgefüllt und von den Teilnehmern mit nach Hause genommen. Eine schmackhafte Kürbiscremesuppe sowie eine Topinambur Schaumsuppe wurden bereits vorbereitet und im Anschluss verkostet. Mit einem Gläschen Apfelsaft aus unserer Obstpresse in Leogang fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Wir bedanken uns bei Herrn Dir. Anton Höller von der NMS Maishofen für die Benützung der Küche.

Im Bild: Einige der Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb bei der Prämierung



Im Bild: Erni Schneider stellte mit den Teilnehmerinnen selbst gemachte Suppenwürze her

Plattenwerfer

Gute Erfolge für Maishofner Plattenwerfer

Ein sehr guter Erfolg gelang 2018 in der Mannschafts – Gload – Wertung den Sportlern Franz Bachmann, Günter und Bartl Rager, Peter Zehentmayr und Peter Rohrmoser im Mannschaftszielwerfen. Sie eroberten mit 1 m Vorsprung diesen begehrten Landesmeistertitel, Vizelandesmeister wurde Taxenbach.

Vizelandesmeister im Mannschaftsbewerb, mit nur einem Spiel Rückstand hinter den Gasteiner Siegern, wurde ebenfalls das oben erwähnte Quintett.

Im Einzelzielwerfen auf achtzehn Meter zeigten Obmann Günter Rager mit dem Vizelandesmeistertitel und Peter Rohrmoser im Kombibewerb ebenfalls Vizelandesmeister, ihre Beständigkeit und große Stärken.

In der heurigen Senioren Landesmeisterschaft im Sportplattenwerfen eroberte die

Maishofner Mannschaft mit Peter Rohrmoser, Peter Zehentmayr, Franz Bachmann und Walter Thurner auch den Vizelandesmeistertitel.

Taekwondo

Bronzemedaille beim Weltranglistenturnier in Luxemburg

Eine vielversprechende Leistung zeigte die 15 jährige Melisa Veladzic vom Taekwondo Team aus Maishofen bei dem topbesetzten „G1 Turnier“ in Luxemburg am 16. Und 17. Juni 2018.

Erst drei Wochen zuvor hatte die junge Athletin ihr Debüt bei ihrem ersten G1 Turnier, so nennt man die Weltranglistenturniere im Taekwondo, ähnlich wie der Weltcup beim alpinen Schilaf, den Austrian Open in Innsbruck, wo sie bereits den hervorragenden 5. Platz erreichte.

Der Traum von der ersten Medaille erfüllte sich nun bereits bei ihrem zweiten Start an einem „G1-Turnier“ in Luxemburg.

Die topmotivierte Fighterin trainiert seit ihrem siebtem Lebensjahr Kampfsport und ihre Stärken im Wettkampf sind neben Schnelligkeit vor allem ihre ausgereifte Kickvielfalt.

Zusätzlich freute sich die junge Sportlerin aus Bruck an der Glocknerstraße über die Möglichkeit ihre großen Vorbilder und Stars im Taekwondo live zu erleben, denn im Starterfeld waren Weltmeister und Olympiamedaillengewinner.

Im Bild: Melisa Veladzic



Tourismusverband Maishofen



Ein Bericht von
GV Thomas
Weissbacher

Der Sommer 2018 bescherte uns eine Steigerung der Nächtigungszahlen und viele gut besuchte Veranstaltungen, die Dank des traumhaften Sommerwetters und der lauen Abende zum vollen Erfolg wurden.

Veranstaltungen Sommer 2018

Das reichhaltige Programm reichte von abwechslungsreichen Musikabenden, die vor gut gefüllten Rängen auf den Terrassen des Stiegerschlössls, Landgasthof Schloss Kammer und im Gasthof zur Post stattfanden. Die Bands 4tones, Jimmy & Erik Peterson und the Barflies Legacy begeisterten die Zuhörer mit den unterschiedlichsten Musikstilen.

Das absolute Sommerhighlight war die Aufführung der **Jedermann Kulturbühne Salzburg** vor der traumhaften Kulisse vom Landgasthof Schloss Kammer!

Die Vorlage für Hofmannsthal's Jedermann lieferte das am Ende des 15. Jhdts. entstandene Everyman-Spiel. In der auslaufenden Epoche des Mittelalters wurde Gott als strenger Richter betrachtet, dem der sündige Mensch im Tod allein gegenüber treten musste, vor dem er sich zu verantworten hatte. Es geht um das, was das Leben ausmacht: Miteinander – Empathie – Rücksicht – Wertschätzung – Liebe – Vertrauen. Letztlich kann das auch wieder das „Göttliche“ sein.

In der Rolle des Jedermann glänzte Thomas Peschke, seine Buhlschaft wurde von Julia Marinello verkörpert, den Tod mimte Herbert Sommerauer und Josef Katsch spielte Gott und den armen Nachbarn. Leider können wir nicht alle Schauspieler namentlich erwähnen, allesamt waren jedoch großartig in ihren Rollen und ernteten tosenden Applaus vom gefesselten Publikum.



Im Bild.: Eindruck der Aufführung des Jedermann in Schloss Kammer



Im Bild: TVB Obmann Helmut Fersterer mit den Scauspielern des Jedermann sowie TVB GF Thomas Weissbacher



Im Bild: Einige Darsteller des Jedermann von der Kulturbühne Salzburg



Tourismusverband Maishofen

Wie jedes Jahr gut besucht waren das **Bauernherbstdorffest** und das Maishofner **Almfest auf der Kammereggalm**.

Die **24h Wandertrophy** stand leider auch in diesem Jahr unter keinem guten Stern, was das Wetter betrifft. Gut 100 Wanderer machten sich am Samstag auf den Weg über die Schwalbenwand bis zum Hundstein und dann über die Enzianhütte zurück nach Maishofen. Die Nachtetappe nahmen dann noch 30 Finisher in Angriff die am Sonntag Früh müde, aber zufrieden ins Ziel kamen.



In den Bildern oben und links: Eindrücke der 24h Wandertrophy



Im Bild von links: Hans und Hani Hörl mit TVB GF Thomas Weissbacher

Gästeehrung:

Familie Opdenacker aus Belgien - Stammgäste seit über 20 Jahren im Gasthof zur Post



Im Bild von links: TVB Obmann Helmut Fersterer, Fam. Opdenacker und TVB GF Thomas Weissbacher

Ehrung für besondere Verdienste im Tourismus:

Bei der diesjährigen Jahresvollversammlung wurde Ing. Dick Werner, Quehenberger Peter sen., Schobersteiner Fritz und Hörl Hans für besondere Verdienste im Tourismus geehrt.



Im Bild hinten links: Bgm. Ing. Franz Eder, TVB Obmann Helmut Fersterer, Matthias Neumayer, TVB GF Thomas Weissbacher, vorne links Fritz Schobersteiner, Leo Eibl, Werner Dick und Peter Quehenberger sen.

Der „Weg der Kostbarkeiten“

auch Maishofen ist mit Anton Faistauer mit dabei, der Weg verspricht Kulturgenuß auf allerhöchstem Niveau. Die Werke von Gottfried Salzmann (Saalfelden), Alfred Kubin (Zell am See), Anton Faistauer (Maishofen), Josef Stoitzner (Bramberg), Michael Hofer (Leogang) und Alfons Walde (Kitzbühel) werden international geschätzt und hoch bewertet. Was jedoch nur wenige wissen: Diese Männer haben ihre Spuren im SalzburgerLand und im angrenzenden Tirol hinterlassen oder haben sich – in umgekehrter Weise – von der großartigen Naturkulisse des Pinzgaus inspirieren lassen.

Tourismusverband Maishofen

70igster Geburtstag von Obmann Helmut Fersterer

Am 25. August feierte der Obmann des Tourismusverbandes Maishofen seinen 70. Geburtstag mit vielen Ehrengästen und Auszeichnungen.

Unter anderem erhielt er von der Gemeinde Maishofen das goldene Verdienstzeichen.

Im Bild von links: Bgm. Ing. Franz Eder, Geburtstagskind TVB Obmann Helmut Fersterer und Vbgm. DI Erich Auer



Im Bild von links: Marianne Weiss, Geburtstagskind TVB Obmann Helmut Fersterer mit Gattin, Matthias Neumayer und TVB GF Thomas Weissbacher



**BETREUUNG UND
INSTANDHALTUNG WANDERWEGENETZ
VON MITTE APRIL BIS ENDE AUGUST**

WIR SUCHEN DICH WENN...

- du dir nichts Schöneres vorstellen kannst als in der freien Natur selbstständig zu arbeiten
- du bist handwerklich geschickt und kannst Bänke, Überstiege und Streighilfen in das Gelände selbst einarbeiten
- du siehst wenn Überstiege, Bankerl, Hinweistafeln usw. nicht in Ordnung sind und kannst diese eigenständig reparieren
- du kannst mit Hand- und Motorsense sowie Motorsäge umgehen
- es dir in deinen Jahresplan passt und du über die Sommermonate eine Vollanstellung in der freien Natur suchst... - Führerschein B erforderlich

WIR FREUEN UNS AUF DICH...

Tourismusverband Maishofen, z.H. GF Thomas Weissbacher
T: 06542 68318 | E: weissbacher@maishofen.com

**DAS KLEINE
Juwel**

Schwalbenwand
TVB Maishofen

Kammereggalm
TVB Maishofen

25

Gewinnen Sie

2 Halbtageskarten

Vielleicht sind gerade Sie der Gewinner!
Also mitspielen und die richtige Antwort
bis 10. Dezember 2018 mit der Angabe
Ihres
Namens und Telefonnummer einsenden!

**Viel Glück wünscht die Redaktion der
Maishofner Post.**

Über eine der zur Verfügung gestellten Eintrittskarten - Landjugend, Sportklub und TMK - konnte sich Markus Breitfuß freuen.

Rätsel

										Wo fand die Sportschützen-Weltmeisterschaft statt?									
										Wen holte man sich als Spezialist für den öffentlichen Verkehr mit ins Boot (Nachname)?									
—										Welche Aktion führte die VS Maishofen mit der Exekutive durch?									
Wie ist der Vorname unseres Altpfarrers?																			
Was wurde am Dorfplatz neu aufgestellt?																			
Wo waren die Senioren für 2 Nächte?																			

Wenn Sie diese Ausgabe aufmerksam lesen, werden Sie die Lösung des Preisrätsels gleich parat haben. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und leiten diese bis **10. Dezember 2018** weiter an :

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
ÖVP-Ortsgruppe Maishofen.
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Mais-
hofen.
Satz und Repro: Katrin Frank, 5751 Mais-
hofen.
Druck: Fa. Wedl-Druck, 5760 Saalfelden.
Fotos: Foto Faistauer, der Fotoigel, TMK
Maishofen, Ing. Franz Eder, Privat, Archiv.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5751
Maishofen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter

KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



**AUTO
EBNER**

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70

**MITSUBISHI
MOTORS**

HYUNDAI



Beim Fuß beginnt's ...
**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274

concept computer

concept Computer GmbH
Gartenstraße 2
5751 Maishofen - Austria



Autorisierter
Händler

NORBERT HINTERSEER
Telefon +43(0)6542/68002
Mobil +43(0)664/3022450
norbert@conceptcomputer.at
www.conceptcomputer.at

ATELIER 3
ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhauser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.
T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17
A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2
office@atelier3.at
www.atelier3.at

Jetzt oder nie: Tiffany
öffnet ab 20 Uhr



Kammerlander
Restaurant - Pension



handwerkskunst am bau
**kreativ
TURM**
www.natur-kreativbau.at
BAU

**JOHANN
Hohenwarter**



Werkzeug-, Forst- u.
Landmaschinen
Reifen • Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel

Damen und Herren
Frisiersalon Karin
Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

**Friedrich
Unterganschnigg GmbH**

Spengler - Glaser - Dachdeckermeister - Flachdachisolierungen
Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at

Der Treffpunkt
für Genießer
**Cafe Restaurant
Victoria**
STEAKS-GRILLGERICHTE-WILD
MAISHOFEN
La Tanz Vita Bar

**Bäckerei
und
Konditorei
UNTERBERGER**
Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl
Maishofen • Dorfstraße 6 • Tel. 06542 / 682 28

SCHNEIDER

TRANSPORTE & ERDBAU

Prielauweg 41 • 5751 Maishofen
Tel: +43 664 58 52 481
info@schneider-transporte.at
www.schneider-transporte.at

GASTRO- UND KÄLTETECHNIK · ABRECHNUNGSSYSTEME
Zell am See • St. Johann/Pg.
FERSTERER



www.pinzgaumilch.at



Familie Schipflinger
Moosweg 1
A - 5751 Maishofen
Tel.: +43 6542 68856
Mobil: +43 664 5569881
info@kunstguss-schipflinger.at

www.kunstguss-schipflinger.at

**INTERSPORT
BRÜNDL**
KAPRUN – KITZSTEINHORN
www.bruendl.at

josko
FENSTER & TÜREN

HÖLLER GmbH

Josko Partner

Saalfeldnerstraße 31
5751 Maishofen
Fon: 06542.80547
E-Mail: josko-hoeller@sbg.at

**Foto
faistauer**

Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schöndorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973

ACHTUNG: Fotostudio nur mehr
in Schöndorf, Kitzsteinhornstraße!

- ☛ Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- ☛ Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- ☛ Prospekte & Ansichtskarten
- ☛ Reportagen & Videofilme
- ☛ Farbfoto-Expressservice
- ☛ Neu! Paßfotos mit Photo-Video-Control
- ☛ Werbefotografie
- ☛ Modernes Fotostudio
- ☛ Eigener Kundenparkplatz

FAISTAUER
DIE METALLBAUER.

5751 Maishofen | Telefon: 06542 / 68344 | www.schlosserei-faistauer.at

Allianz
www.eder.allianz.at

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0

Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

**PINZGAUER
MUSIKHAUS LENZ**
Fachwerkstätte für Holz- und
Blechblasinstrumente

5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179

Partner der Pinzgauer Musikkapellen!



Freude schenken mit Spezialitäten aus der Region!

Überzeugen Sie sich von unseren genussvollen Geschenkkideen mit viel Gutem aus eigener Produktion und aus dem Pinzgau. Mehr dazu unter www.pinzgaumilch.at oder in unserem Feinkostmarkt.



Feinkostmarkt Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 07.30 bis 18.00 Uhr
Sa von 08.00 bis 12.00 Uhr

Pinzgau Milch Produktions GmbH

Saalfeldnerstraße 2 · 5751 Maishofen ·
Tel. +43 6542 68266 · Fax +43 6542 80242
bestellung@pinzgaumilch.at · www.pinzgaumilch.at